Montags den 2. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. V.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung

*) Es ist genehmigt worden, daß der auf den 31. May d. J. zu Wilhelmsthal in der Grafschaft Glatz anberaumte Pfingstmarkt am 30sten May d. J. und der auf den 30sten August d. J. anberaumte Bartholomäi-Markt am 29. August d. J. abgehalten werden soll. Es wird solches daher zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Breslau den 27sten Januar 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Be-

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Eisersdorf.

*) Da die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Chausée bey Eisersdorf Glatzer Creises, welche sich von Glatz über Neuländel, Eisersdorf bis Altersdorf, auf 2 Meilen, und zugleich von Glatz nach Habelschwerdt über Neuländel bis Eisersdorf auf 1 Meile erstreckt, mit dem letzten April d. J. abläuft, so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1. May 1824. bis ult. April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 24sten Februar d. J. angesetzt worden, und wird solcher im landräthlichen Amte in Glatz abgehalten werden. Die Verpachtungs-Bedingungen können sowohl bey eben gedachtem Amte, als in unserer Registratur von jetzt an eingesehen werden, welches zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Breslau den 24sten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Friedrichswartha.

*) Die Wegegeld-Einnahme auf der Chaussee von Friedrichswartha bis Glatz, deren gegenwärtige Pachtung mit dem letzten April d. J. abläuft, soll anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1sten May 1824 bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Der Termin zu diesem Ausgebot ist auf den 23sten Februar d. J. angesetzt worden, und wird im landräthlichen Geschäfts-Locale in Glatz abgehalten werden. Die Verpachtungs-Bedingungen liegen sowohl dort, als in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Breslau den 28. Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Vogelgesang.

*) Die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme auf der Chausée von Heidersdorf bis Nimptsch, läuft mit dem 30sten April d. J. ab, und es soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre vom 1sten May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Der dazu auf den 20 Februar d. J. angesetzte Termin wird im landräthlichen Geschäfts-Local zu Nimptsch abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte, als in unserer Registratur können die Bedingungen schon jetzt eingesehen werden, wovon cautionsfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 23sten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Be-

Bekanntmachung.

*) Zum öffentlich meistbiethenden Verkauf des auszuarbeitenden Stabholzes von 1200 Stück Eichen in den an der Oder bey dem vormaligen Stift Leubus gelegenen Walddistrickten Regnitz und Prauckau, Forstreviers Nimkau, Forst-Inspection Wohlau und von 250 Stück Eichen im Forstrevier Schöneiche, Forst-Inspection Wohlau, welche ebenfalls größtentheils ganz nahe an der Oder stehen, wird im Forsthause zu Regnitz eine Meile von der Post Station Neumarkt ein Licitations-Termin auf den 16ten März d. J. früh um 9 Uhr angesetzt. Die diesfälligen Verkaufsbedingungen werden den Kaufslustigen nicht allein im Licitationstermine vorgelegt, sie können auch von denselben in der hiesigen Regierungs-Forst-Registratur, bey der Forst-Inspection Wohlau zu Dyhrenfurth, bey dem Oberförster Cogho in Schöneiche bey Wohlau und dem Unterförster Mende in Regnitz jederzeit eingesehen werden. Die oben genannten Forstbeamten, so wie der Unterförster Hartmann zu Prauckau, nahe bey dem ehemaligen Stift Leubus, haben zugleich Auftrag erhalten, den Kaufslustigen die zur Licitation kommenden Eichen an Ort und Stelle, vorzuzeigen. Auf Gebothe nach abgehaltenem Licitationstermine wird keine Rücksicht genommen.

Breslau den 19ten Januar 1824. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

*) Zum Verkauf oder resp. zur Vererbpachtung der zum Königl. Domainenamte Creutzburg gehörigen, in der Stadt Creutzburg belegenen Bräuerey mit den dazu gehörigen Gebäuden und Utensilien, welche in den bey der Veräußerung zu Grunde zu legenden Bedingungen näher verzeichnet sind, nebst dem Zwangs-Verlags-Rechte, ist ein anderweiter Licitationstermin auf den 15ten März d. J. von Nachmittags um 2 Uhr bis Abends um 5 Uhr im Amtshause zu Creutzburg anberaumt worden. Den Erwerbslustigen wird dies mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß die Gebothe sowohl auf das Gebäude und die Utensilien verbunden mit dem Verlags-Rechte, als auch auf jede dieser Realitäten besonders angenommen werden. Die Veräußerungs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in dem Königl. Domainenamte zu Creutzburg und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung eingesehen werden; auch ist das Domainenamt Creutzburg angewiesen worden, den Erwerbslustigen die zu veräußernden Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln den 15. Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

Oppeln den 8ten Januar 1824. Die Brauerey im Bischofhof in der Stadt Neisse nebst den dazugehörigen Gebäuden und Utensilien soll durch Meist-

Ge-

geberth veräußert werden. Der einzige Termin hierzu ist auf den 8ten März d. J. in dem Locale der Rentamts-Kanzley in der vormaligen bischöfl. Residenz zu Neisse angesetzt. Die Bedingungen können in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung in Oppeln, so wie in der Rentamts-Kanzley zu Neisse jederzeit eingesehen werden, so wie auch die Veranstaltung getroffen ist, daß auf Verlangen die Realitäten vorgezeigt werden. Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termine sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Regierung. II. Abtheilung g)

Zu verkaufen.

*) Groß-Strehlitz den 22sten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag der Erben und Vormundschaft im Wege einer freiwilligen Subhastation das sub No. 48. des Hypothekenbuchs der Stadt Leschnitz eingetragene, in die Verlassenschaft des Andreas Wiescholeg gehörige Haus, welches nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß Strehlitz eingesehen werden kann, auf 105 Rthl. Courant geschätzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anberaumten Terminen den 23sten Februar, den 13ten März und den 5ten April a. f. und zwar in beiden ersten in Groß-Strehlitz, in dem letztern aber, welcher peremtorisch ist, in dem dasigen Stadtgerichts-Lokale entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Erben und vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Glogau den 19ten December 1823. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird bekannt gemacht, daß der Bauplatz des niedergerissenen Hauses No. 15. in der Schulgasse hieselbst unter Schloßamts-Jurisdiction, welcher auf Höhe von 40 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf Instanz des Königl. Fiscus öffentlich verkauft werden soll und der 15te März 1824. zum Biethungs-Termin bestimmt worden ist. Es werden daher diejenigen, welche dieses Grundstück jedoch unter der Bedingung der Wiederbebauung mit einem Wohnhause zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Rezely in dem Stadtgerichts-Gebäude hieselbst persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden die Real-Creditoren der Schneider Johann Friedrich Schultze oder dessen Erben und der Zacharias Goldsticker zu eben diesem Termin vorgeladen, um ihre Realrechte geltend zu macheu, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. g.)

*) Glogau den 20sten Januar 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub No 361. an der Mältzgasse allhier belegene, dem Fuhrmann Anton Herrmann gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4064 Rthl. 22 sgr. 6 pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Geschwister Hancke zu Frankenstein öffentlich

fentlich verkauft werden soll und der 5te April a. c., der 5te Juni c. und der 2te August a. c. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Bunzlau den 6ten November 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das zu Thiergarten sub No. 28 belegene Gotifried Zingelsche Freyhaus im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 10ten April d. J. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von den Gerichten zu Thiergarten unterm 15ten September 1823 auf 499 Rthl. detaxirt worden und steht jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Thiergarten oder beym unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Thiergarten und Possen.

Franke, Justit.

*) Bunzlau den 26sten November 1823. Auf Antrag der Samuel Rothbeschen Real-Gläubiger soll das demselben zugehörige sub No. 17. in Thiergarten belegene Freihaus, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 9ten April c. a. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf auf dem dasigen Schlosse anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist von den Gerichten zu Thiergarten unterm 10ten September 1823. auf 307 Rthl. 10 sgr. detaxirt worden und stehet jedem Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Thiergarten oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Possen und Thiergarten.

Franke, Justit.

*) Bunzlau den 13ten Januar 1824. Auf den erneuerten Antrag der Müller Hübnerschen Erben soll die ihnen zugehörige sub No. 178 zu Nieder-Ottendorf belegene Windmühle, da in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine kein Licitant erschienen, nochmals im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Biethungs Termin auf den 27sten Februar dieses Jahres früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Ottendorf anberaumt, zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth kann keine Rücksicht genommen werden. Das Grundstück ist übrigens von dem Gerichtsamte zu Ottendorf unterm 24sten Juni 1820 auf 1475 Rthlr. 25 sgr. detaxiret worden und stehet denen Kauflustigen die Taxe im Gerichtskretscham zu Ottendorf oder beim unterzeichneten Justitiario zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Franke, Justit.

*) Bres-

Breslau den 15ten November 1823. Da in dem am 13ten October c. a. angestandnen peremtorischen Termine zur Licitation auf das dem Lederschneider Wiesner gehörige auf der Ohlauerstraße sub No. 945. gelegene Haus, welches nach der wiederum aushängenden Taxe auf 3300 Rthl. abgeschätzt worden, kein annehmlicher Käufer sich gemeldet, so ist ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 13ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Schlieben angesetzt worden. Sämmtlichen Besitz- und Zahlungsfähigen wird demnach solches mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich zur bestimmten Zeit in dem stadtgerichtlichen Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen und ihre Gebothe darnach abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Keßner zugehörige sub No. 49 in der Junkerngasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 21 Octbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial-Ritterguth Groß-

Wan-

Wandriß nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landschaftlichen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre

auf den 17ten November d. J.
auf den 20sten Februar -
und den 3ten Juny 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Frankenstein den 9. December 1823. Die zum Anton Hoffmannschen Nachlasse zu Neu-Reisezagel sub No. 10. gehörige auf 72 Rthl. Courant dorfgerichtlich geschätzte Coloniestelle wird auf Veranlassung eines hypothekarischen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zum alleinigen Biethungs-Termin den 23sten Februar f. a. auf der Canzleystube zu Stolz angesetzt, was Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen, um sich gedachten Tages früh um 10 Uhr daselbst zu melden, zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Stolz.

Gottesberg den 29sten November 1823. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Vermögens-Abtretung des von dem verstorbenen Zimmermann Hartmann hinterlassenen, gerichtlich auf 128 Rthlr. Courant abgeschätzten Hauses No. 30. hieselbst, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 23sten Februar 1824. Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 10ten November 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Bauer Michael Grölich zu Rieglitz als Real-Gläubiger die sub No. 10. zu Heidersdorf gelegene Gärtnerstelle öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in dem angesetzten Biethungs-Termine den 28sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath v. Wittich auf unsern Partheyenzimmer hierselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

kigen. Uebrigens ist die unterm 21sten October d. J. aufgenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Gerichts zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 518 Rthl. 20 sgr. 10 pf. Courant ausgefallen.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Oels den 20sten Juni 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinersche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Creises mit den dazugehörigen Aeckern, Gärten uud Wiesen und späterhin dazu erkauften Grundstücken, den 30sten September, den 30 December zu Oels, peremtorie aber den Dreißigsten März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d' beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten, können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 31. Januar 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	$148\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{2}{3}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{7}{8}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	$153\frac{7}{8}$	—	Banco Obligations - - -	—	87
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 2\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$76\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	$120\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	- -	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	$104\frac{2}{5}$	—	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr - a Vista	$106\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	90
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{7}{12}$	—	ditto Einlös. Scheine	43	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{7}{8}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{3}$	99	— — 500 —	$101\frac{2}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97	Disconto - - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 31. Januar 1824.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	13	8		27	1		18	10		14	10

Erste

Erste Beylage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. Februar 1824.

Zu verkaufen.

Camenz den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Nennwig soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers dessen sub No. 33. zu Plottnitz Frankensteiner Kreises gelegene und am 11ten September v. J. auf 2180 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlwassermühle, im Wege der Resubhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremtorisch ist, sind auf den 29sten November d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 46. zu Ober-Zieder Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Schiedeck gehörige und auf 222 Rthl. 20 sgr. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus und Kleingarten, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 23sten Februar 1824. früh um 9 Uhr

peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Ober-Glogau den 28sten November 1823. Zum meistbiethend öffentlichen Verkauf der Gröger Kotzullaschen Freibauerstelle No. 5. zu Grocholub, welche auf 1140 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der Rechtshülfe die Subhastations-Termine auf den 31sten December dieses Jahres, den 31sten Januar und den letzten auf den 28sten Februar 1824. jedesmal des Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen gräfl. Schlosses angesetzt. Indem wir dies zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine, besonders in dem letzten peremtorischen vor uns in Person oder durch mit gerichtlichen Special-Vollmachten versehene Mandatarien zu erscheinen, und hat demnächst der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Rams.

Namslau den 24. Novbr. 1823. Da der meistbiethend gebliebene Käufer der Anton Mendeschen Arrende zu Kraschen den Bedingungen des Adjudications-Erkenntnisses de Publ. den 11ten Juni a. p. nicht nachgekommen ist, so haben wir in Gemäßheit der Vorschriften der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. 1. Tit. 51. §. 62., und in Folge des eigenen Antrags des meistbiethend gebliebenen Käufers vom 19. Novbr. c. diese Arrende cum Appertinentiis auf den Grund der unterm 29sten May 1821. aufgenommenen gerichtlichen Taxe derselben per 2500 Rth. Cour. anderweitig subhasta gestellt, und zur Licitation derselben die Termine auf den 2ten Februar, 2ten April, peremtorie aber auf den 3ten Juni 1824., von denen die beyden erstern in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, festgesetzt und anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Grüssau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verwit. gewesenen Oeconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rth. 28 sgr. 6½ d'. magistratualisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Landeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke des ehemaligen Kaufmanns Pflügner, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, massiven Stallung, einem kleinen Stalle und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Remise, in Aeckern von 123 Scheffeln ½ Metze Aussaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Fuder Heu gewonnen und in einem Walde aus dem jährlich 20 Klaftern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hiezu stehen die Termine am

2ten Januar,
2ten März und der peremtorische Termin
am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an

hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathhause zu Liebau einzusehn.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter

Leobschütz den 11ten November 1823. Von dem Justizamte des Ritterguts Rackau wird dem Publiko hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag der Frau Gubernialräthin v. Friedenthal zu Troppau als Real-Gläubigerin der von dem Anbauer Isidor Suchaneck im Wege der nothwendigen Subhastation erstandene, in dem Dorfe Rackau Leobschützer Kreises sub No. 40. belegene 3gängige Wassermühle nebst Ländereien und die sub No. 1. des Dismembrations-Hypothekenbuchs aufgeführten 1782ger Grundstücke von 75 Scheffeln 4 Metzen Preuß. Maas Aussaat, welche Realitäten zusammen auf 2921 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich abgewürdigt worden sind, wegen nicht erfolgter Ein-

zah-

zahlung der Kaufgelder resubhastirt werden sollen. Es sind daher zum anderweitigen öffentlichen Verkauf dieser Realitäten Termin auf den 26sten Januar und 27sten März in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und peremtorie auf den 1sten Juny 1824. auf dem Schlosse Rackau anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Realitäten werden adjudicirt werden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Justizamt des Rittergutes Rackau.

Köcher.

Glogau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymann Levysohn das Haus des Handelsmannes Anton Klose No. 477. in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 29. September 1823. Auf den Antrag der Bauer Gottfried Pruskeschen Real-Creditoren zu Heidersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 10. (15.) daselbst belegene Bauergut, welches gegenwärtig auf 6200 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Termine auf den 29sten November, auf den 26sten Januar und peremtorie auf den 30sten März k. J. anberaumt haben, so laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Canzley zu Heidersdorf einzufinden, ihre Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genomen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Krämer und Schneider Friedrich Werpup gehörigen und zu Rudelstadt sub No. 74. belegenen Freyhauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Rudelstadt ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 180 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 7ten April 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte

und

und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 7ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Neumarkt den 13ten October 1823. Die zu Falkenhayn bei Neumarkt sub No. 11. gelegene Freistelle, wozu eine Windmühle, ein Garten und 7½ Schfl alt Breslauer Maas Aussaat gehören und welche von den Dorfgerichten auf 1541. 15 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Kauflustige haben sich in den angesetzten Biethungs-Terminen den 3ten December d. J. und den 4ten Februar und 7ten März künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremtorischen Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns in dem Wohnhause des Gerichtsschulzen Hayn zu Falkenhayn einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Falkenhayn nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Gerichtsamt für Falkenhayn.

Reichthal den 8ten Januar 1824. Da in dem den 18ten December vorigen Jahres zum öffentlichen Verkaufe der in dem Creutzburgschen Creisdorfe Reinersdorf sub No 13. gelegenen Freistelle auf 413 Rthl. 15 sgr. 6 pf. gewürdiget, angestandenen peremtorischen Termine kein Geboth geschehen, so steht ein anderweitiger Termin zu dessen Verkaufe auf

den 28sten Februar d. J.

an, Kauflustige werden aufgefordert, sich am genannten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Reinersdorf einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethendbleibende, wenn die Real-Prätendenten mit dem gemachten Gebothe zufrieden sind, den Zuschlag zu gewärtigen, auch können die Verkaufs-Bedingungen in der Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Reinersdorf.

Trespe.

Falkenberg den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 13. zu Comprachczütz belegene, den Zelitkoschen Erben zugehörige Robothbauergut, zu welchem außer den in sehr dürftigem Baustande gehörigen Wirthschafts-Gebäuden an Grundstücken, ein Garten von 1 Scheffel, an Feldackerstücken 20 Scheffel Breslauer Maas Aussaat und eine Wiese von 2 Fuhren Heu und 1 Fuhre Grumet Gewinn gehört, und dessen Werth nach der aufgenommenen Taxe auf 130 Rth. 10 sgr. 5⅔ pf. Courant ermittelt worden, in Termino den 15ten März a. c. in loco Comprachczütz und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu unter

ter der Versicherung ein, daß dem Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Gerichtsamt Comprachczütz.

Meridies.

Schmiedeberg den 24sten December 1823. Das allhier sub No. 391. belegene brauberechtigte Grundstück, wozu ein Garten bei dem Hause und 15 Magdeburger Morgen 86 □R. Ackerland gehören, soll zur Befriedigung der Real-Gläubiger in dem hiezu auf den 15ten März 1824. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termine öffentlich jedoch dergestallt verkauft werden, daß das Haus, Garten und die Braugerechtigkeit, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 632 Rthl. 10 sgr., die Aecker, welche in eben der Art auf 695 Rthl. gewürdigt worden, einzeln zur Licitation gestellt, und dem Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse vorhanden, zugeschlagen werden sollen. Kauflustige werden hiezu vorgeladen, die Taxen können täglich in unserer Kanzlei nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 10ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. auf dem Töpferberge hieselbst belegenen, dem Häusler Johann Gottfried Rademacher gehörigen abgebrochenen Hauses, welches auf 62 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 15ten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Wenzel und Feige vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, wobey jedoch dem Käufer die Wiederherstellung des Hauses ausdrücklich zur Bedingung gemacht wird. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 23sten October 1823. Das auftragsweise ortsgerichtlich unterm 15ten September dieses Jahres auf 149 Rthl. 17 sgr. 9 pf. Courant abgeschätzte Freyhaus sub No. 37 zu Neu-Kunzendorf Bolkenhayner Kreise wird auf den Antrag der Creditoren in Termino

den 15ten März 1824.

in der Gerichts-Canzlei zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial Gericht der Nimmersather Güter.

Oels den 23sten December 1823. Die dem Johann Gottlieb Richter zugehörige Schmiede und Freystelle in Schleibitz, welche auf 757 Rthl. dorfgerichtlich

lich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers den 15ten März Vormittag 10 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, woselbst auch die Taxe nachzusehen ist, an den Meistbiethenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, verkauft werden.

Das Stadtgericht.

Festenberg den 10ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Salomon Wiener der Concurs eröffnet worden, und deshalb das zur Concursmasse gehörige Haus sub No. 75. hieselbst, welches auf 2462 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt werden soll, so sind die Biethungs Termine den 5ten März a. f., den 30sten April a. f. und peremtorie auf den 25sten Juni a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Biethungs-Terminen, besonders aber in dem den 25sten Juni a. f. angesetzten peremtorischen Licitations Termine Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dyhernfurth den 11ten December 1823. Von dem Prinzeß Biron v. Curland Dyhrenfurther Gerichtsamte wird der sub No. 6. zu Klein-Strchen gelegene, auf 703 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Gottfried Pfaffesche Kretscham im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den auf den 12ten Februar, 11ten März und peremtorie auf den 12ten April 1824. angesetzten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufgefordert, wo der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Cogho.

Haynau den 12ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse des Kaufmann Samuel Gottlieb Grüttner gehörige nach der Taxe auf 3653 Rthl. gewürdigten Hauses steht Termin

den 30. Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr

allhier an, wozu alle Kauflustige und besitz- und zahlungsfähige geladen werden um ihr Gebot zum Protocoll vor dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittel-Deutschossig den 22sten December 1823. Auf Antrag der Bauergutsbesitzer Gottlob Hüttlerschen Erben soll im Wege freiwilliger Subhastation das zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige, zu Mittel-Deutschossig Görlitzer Kreises sub No. 1. belegene Bauergut, welches auf 3491 Rthl. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist dazu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 28sten Juni 1824.

früh 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, an dem gedachten Tage zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesigem herrschaftlichen Hofe zu erscheinen und nach ergangener Einwilligung der Erbinteressenten und Genehmigung des ober-vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Bestbie-

biethenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur zu Görlitz nachgesehen werden.

Herrlich Semmersches Gerichtsamt alda. und
Schmidt, Justit.

Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Wilkau im Neumarktschen Kreise sub No. 26. gelegene Freistelle und Windmühle mit den dazugehörigen 6 Morgen Ackerland von den Ortsgerichten auf 1025 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt, wird auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Gottlieb Schönbrun subhastirt. Es sind Biethungs-Termine auf den 4ten Februar, 5ten März und 10ten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesen Terminen und zwar besonders in dem lezten vor uns im herrschaftlichen Wohnhause zu Wilkau einzufinden, unter Nachweisung ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Bestbiethenden die feilgebothenen Grundstücke zugeschlagen werden.

Gerichtsamt für Wilkau.

Zu verpachten.

*) Rohnstock den 22sten Januar 1824. Auf herrschaftl. Anordnung soll von Termino Johanni 1824. an, das hiesige herrschaftliche Brau- und Brenn-Urbar, wozu 6 Schankstätten gehören, den 15ten März a. c. öffentlich in dem hiesigen Wirthschaftsamts-Locale an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Approbation der Behörde auf 3 bis 6 nach einanderfolgende Jahre aufs neue verpachtet werden. Sachverständige und cautionsfähige Pachtliebhaber werden daher zu dem bestimmten Tage den 15ten März c. hierdurch eingeladen, sich zur Abgabe ihrer Gebothe im hiesigen Wirthschaftsamte Vormittags 10 Uhr einzufinden, woselbst die nähern Pachtbedingungen eingesehen werden können.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Wirthschaftsamt hieselbst.

Dyhrenfurth den 19ten Januar 1823. Die hiesige herrschaftliche dicht am schiffbaren Oderstrome belegene massiv gebaute und im besten Betriebszustande befindliche Brau- und Brandweinbrennerei wird anderweitig von Johannis d. J. auf 3 Jahre verpachtet, wozu ein Termin auf den 16ten April d. J. früh um 9 Uhr anberaumt worden. Pachtlustige und Kautionsfähige werden aufgefordert, am gedachten Tage in dem hiesigen Gerichtsamt zu erscheinen, sich über die Qualification und Vermögens-Fähigkeit auszuweisen und die Pachtgebothe abzugeben, wobei sich das hohe Dominium die Wahl des Bestbiethenden vorbehält. Die Pachtbedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Amtskanzley eingesehn, so wie auch der Zustand der Brau- und Brennerei in Augenschein genommen werden.

Das Wirthschaftsamt. Bratke.

Zu verauctioniren.

Neustadt den 12ten Januar 1824. Es wird bekannt gemacht, daß nach dem hier verstorbenen Commandeur des 6ten schles. Husaren-Regiments Herrn Major v. Langenau verschiedene Montirungs- und Kleidungsstücke, Meubles, Weißzeug und Effecten in dem am 16ten k. M. früh um 9 Uhr in dem Hause des hiesigen bürglichen Tuch-Fabrikanten Wittwer anstehenden Termin versteigert werden sollen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Der Kreis-Justizrath.

Hanke.

*) Bres-

*) Breslau den 31sten Januar 1824. Bey der noch fortdauernden Auktion in dem städtischen Leihamt kommen Dienstag den 3ten Februar c. außer Kleidungsstücken, Wäsche und Betten, auch goldne und silberne Uhren, Leinwand und couleurte Tuche, sowohl in Resten als in ganzen Stücken vor.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 5ten Decbr. 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den bis jetzt auf 246 Rthl. 18 sgr. 1½ pf. Activa und 170 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Passiva ausgemittelten Nachlaß des am 12ten Februar 1821. zu Reichenbach verstorbenen ehemaligen Burgermeisters zu Schömberg und nachmaligen Regierungs-Registrators Anton Brattke auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii, welches sich Namens der Erben der fernern Administration dieses Nachlasses begeben hat, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 9ten April 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizcommissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, zugleich aber sich über die Beybehaltung des der Masse zum Interims-Curator ernannten Justiz-Commissionsrath Kletke zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Jauer den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des zu Prittwitzdorf am 28sten December 1822. verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke der Concurs eröffnet worden und wir einen Termin zur Erklärung der unbekannten Gläubiger desselben auf

den 6ten April 1824.

anberaumt haben, so laden wir hiemit sämmtliche unbekannte Gläubiger desselben die an die Person und das Vermögen des rc. Krinke rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit vor, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren und demnächst das Weitere, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Förderungen an die parate Masse werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Justizamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Zweyte

Zweite Beylage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. Februar 1824.

Citationes Edictales.

Breslau den 22. September 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag der Wittwe des Predigers des ehemaligen Cuirassier-Regiments v. Heising, nachherigen Superintendenten Jacob Mohaupt in Ohlau, Johanne Eleonore geb. Lyhr zu Juliusburg, deren am 13ten October 1783. geb. Sohn Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt, der nach den letzten Nachrichten in Kaiserlich Russischen Diensten als Staabsarzt gestanden und im Jahre 1813. in der Gegend von Namyeslaki Amts Ollobock, damals Herzogthums Warschau einquartirt gewesen, seitdem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, und dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born auf den 28sten July 1824. Vormittags um 9 Uhr im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls auf die Todeserklärung des Hanns Theodor Emil Maximilian Mohaupt erkannt, und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 5ten December 1823. Von Seiten des hiesigen Bißthums-Capitular-Vicariatamts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Wahren bey Dyherrnfurth verstorbenen Canonicus und Pfarer Joseph Kuschke der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 19ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Amtsstelle auf dem Dom entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Müntzer, Koblitz und der Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren und demnächst das Weitere, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Bißthums-Capitular-Vicariatamt.

Breslau den 3ten October 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Kaiserl. Kö-

Königl. Kämmerer Johann Hieronimus Reichsgrafen v. und zu Herberstein auf Alt Lomnitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den in der Grafschaft Glatz gelegenen Freirichtergut zu Alt-Lomnitz nebst dessen Pertinenz des Christengütel genannt Rubr. III. No. 12. für den Breslauer Schutzjuden Nehemias Löbel Kalkstein auf den Grund der von dem Königl. Lieutenant Emanuel v. Pannwitz auf Alt Lomnitz vor dem Gerichtsamt des Hospitals zur heiligen Dreifaltigkeit zu Breslau am 30sten September 1793. ausgestellten Schuld-Verschreibung ex Decreto vom 15ten November 1793. eingetragene Post von 600 Rthl. Königl. Preuß. schweres Courant, die Mark fein zu 14 Rthl. nebst Zinsen zu 5 pro Cent, welche Schuld den 22sten September 1794. zurückgezahlt werden sollen und auch nach einer in beglaubter Abschrift beigebrachten Erklärung der Nehemias Löbel Kalksteinschen Erben vom 3ten July 1800. berichtigt seyn soll, ingleichen an die verlohren gegangene über diese Post lautende Schuld-Verschreibung vom 30sten September 1793. und den gleichfalls verlohren gegangenen über die Eintragung dieser 600 Rthl. nebst Zinsen ertheilten Hypotheken-Recognitions-Scheinen vom 22sten November 1793. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, besonders aber werden die eingetragene Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein und dessen Erben hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 6ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Mergenbesser und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termin keiner der etwannigen Interessenten, besonders aber der eingetragenen Gläubiger Nehemias Löbel Kalkstein jetzt dessen Erben melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präkludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument um die Post von 600 Rthl. für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der am 19ten May 1821. hierorts verstorbenen Anna Rosina verwit. Hospital-Schaffner Rabe geb. Riedel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Pohl entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältniß zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben

aber

aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 15ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 1sten Juli d. J. zu Schöneiche verstorbenen Majors Carl Martin v. Pobletzky, welcher nach dem hierüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des dazu gehörigen Gutes Schönaiche nebst dem Vorwerke Habendorf und Antheil Bruch Neumarktschen Creises in ungefähr 6.084 Rth. 25 sgr. Activis und 77208 Rth. 15 sgr. Passivis besteht, auf den Antrag der Wittwe des Verstorbenen Amalie Elisabeth geb. Schaubert am 14ten October d. J. Mittags um 12 Uhr der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 3ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und der Justiz-Commissions-Rath Morgendesser zum Interims-Curator und Contradictor-Massä bestellt und die erscheinenden Gläubiger sich auch noch im Termine über dessen Beibehaltung zu erklären, oder über die Wahl eines andern Curators zu einigen haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 3ten December 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut Anzeige des von dem verstorbenen Erbsaß George Seidel auf dem Anger ursprünglich laut Consens vom 20sten Mai 1775. auf die Lischanische Fundation ausgestellte vom Letzterer aber laut Cessions Recognition vom 24sten August 1782. an die Maria Elisabeth verwit. Tischler Brickanin geb. Theilmann hieselbst cedirte Hypotheken-Instrument über das auf dem ehemals George nachher Gottfried Seidelschen 3 Morgen Acker sub No. 61. zu den Lehmgrnprimo loco eingetragene zu 6 pro Cent zinsbare Capital per 200 Rthl. Courant der letzt gedachten Inhaberin verwit. Brickanin verlohren gegangen sein soll und es ist auf dem gemeinschaftlichen Antrag des Gottfried Seidel und den Erben der verstorbenen verwit. Brickanin um Amortisation des gedachten Instruments das Aufgeboth desselben verfügt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diesem Hypothe-

potheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber Eigenthumsrechte zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 17ten April a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen und präclusorischen Termin im Amte auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Director Grünig entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, das Original-Instrument zur Stelle zu bringen, sich zum Besitz gehörig auszuweisen und die Ansprüche anzuzeigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß das obbeschriebene Original-Instrument für amortisirt und ungültig erklärt, der Inhaber mit seinen etwanigen Ansprüchen an die bemeldeten Realitäten für immer präcludirt, ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das Capital per 200 Rthl. Courant, worüber bereits quittirt worden, in dem Hypothekenbuch gelöscht werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 14ten November 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in meist unsichern Forderungen von 250 Rthl Gold und 14355 Rthl. 1 pf. Cour., dagegen ohngefähr in 25671 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Regierungs-Bezirk Magdeburg sein Leben durch Selbstmord geendet habenden Königl. Regierungs-Assessor und Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Müller auf den Antrag der Vormundschaft seiner minorennen Beneficial-Erben heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Bergius auf den 3ten April 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihr vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehl. Nanny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldechen hierselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Simon Freiherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf

den

den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaithore sub No. 67. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks des Coffetier Hammes der Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 30sten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claren anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 25. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rth. 27 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27sten July a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa verhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlessen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Kuhschen Vormundschaft zu Breslau

kau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemietzky gehörig gewesenen, von ihr laut Adjudicatoriä vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kuhn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Hermsdorf unterm Kynast den 11ten November 1823. Nachdem über das Vermögen des Handelsmann Johann Gottlieb Weichert zu Petersdorf per Decretum vom 17ten December v. J. der Concurs eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an die Masse zu haben vermeinen, hierdurch vor, binnen drei Monaten vom 29sten M. c. ab) wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten und ein Monat für den dritten Termin zu rechnen, spätestens aber in dem auf den 3ten März des künftigen Jahres 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Licitations-Termine in der Amts-Kanzlei hieselbst in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu wir ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft mit den Rechtsverständigen hiesiger Gegend der Justiz-Commissionsrath Tietze zu Hirschberg und der Justiz-Commissarius Woit daselbst in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre an die gedachte Concursmasse habenden Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, demnächst rechtliche Verhandlung der Sache, im Fall des Ausbleibens aber gewärtig zu seyn, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Rosenberg den 1sten November 1823. Im Antrag der Gebrüder Woitek und Jendra Brilka werden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Mühlen-Possession No. 43. zu Jezowa Lubliner Creises zu haben vermeinen, deren Vorbesitzerin ihre Großmutter verehl. Joseph Brilka gewesen und welcher im Besitz ihr Sohn Lucas Brilka gefolgt ist und so auch namentlich ihre etwanigen Erben hiemit vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824. früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden, widrigenfalls sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Besitz-Berichtigung auf den Lucas Brilka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt Jezowa.

Glogau den 25sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Geschwister der zu Wesel geb. und der Mathematik beflißene Wilhelm August Bingert, ein Sohn des zu Wesel längst verstorbenen Regiments-Chirurgus Johann Friedrich Bingert und der ebenfalls im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Wittwe Bingert Anne Sophie geb. Dohlhoff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hierdurch und dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Roseno auf dem Schloß hieselbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der ꝛc. Bingert aber oder dessen unbekannte Erben sich weder vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbantheil den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schloß Mittelwalde den 6ten November 1823. Das gräfl. Althannsche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf citirt hierdurch den Sohn des verstorbenen Feldgärtner Liborius Elsler Namens Wenzel Elsler aus Thanndorf, welcher schon seit 20zig Jahren sich heimlich entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten ertheilt, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer und ladet ihn und sie zu dem auf den 16ten September 1824 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine hierdurch mit dem Bedeuten vor, sich vor oder in demselben entweder persönlich an hiesiger Gerichtsstelle oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem und ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Wenzel Elsler durch Erkenntniß für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner leiblichen Schwester Marianna Elsner als einzigen Erben ausgefolgt werden wird.

Oels, den 8ten November 1823. Es soll das Hypothekenbuch sämmtlicher in dem Dorfe Groß-Graben Oelsner Creises belegenen Besitzungen auf den Grund der in der Registratur des Gerichts befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten angelegt werden, welches allen denjenigen, welche an eine dieser Besitzungungen einen Anspruch wegen Eigenthum, Grundgerechtigkeit oder Darlehn haben, aufgefordert werden, sich deshalb bey dem unterschriebenen Gerichtsverwalter binnen 3 Monaten zu melden, und werden diejenigen, welche sich binnen dieser Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragen werden, diejenigen, welche sich nicht melden, könnten ihre vermeinten dinglichen Rechte gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen jeden Falls mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, können ihre Rechte nach Vorschrift des Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. 17. und des §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht, zwar vorbehalten blei-

bleiben, doch steht es ihnen auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Groß=Graben.

Freytag.

Beuthen den 29sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden hiermit sämmtliche unbekannte Anverwandte und resp. Erben des allhier am 14ten May c. verstorbenen Bürger und Bäcker Johann Gottlieb Hellmann, welcher nach den eingezogenen Nachrichten aus Langenbielau Reichenbachschen Kreises gebürtig gewesen und laut der in seinem Nachlasse vorgefundenen Papieren 36 Jahr bei dem ehemaligen Wolffrathschen Husaren=Regiment als Unterofficier gedient hat, dessen Nachlaß in einem baufälligen Hause und anderer unbedeutender Mobiliare, zusammen taxirt auf 113 Rthl. 14 sgr. Courant besteht, dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß sie sich in dem auf den 31sten July 1824 vor uns angesetzten Termin persönlich oder schriftlich entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und hinreichender Information versehenen Stellvertreter melden, sich über ihre Verwandschafts=Verhältnisse und ihr Erbrecht gesetzlich legitimiren und sodann ihre weitere Anträge nach erhaltener Anweisung gehörig formiren. Zugleich aber auch sich über die von einem sich gemeldet habenden Verlassenschafts=Gläubiger liquidirten Forderungen, deren Höhe nach der vorläufigen Ausmittelung die Verlassenschaftsmasse bei weitem übersteigt, in Termino gehörig zu erklären, und sonächst das Weitere, bei ihrem gänzlichen Stillschweigen und resp. Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß dem sich gemeldet habenden Verlassenschafts=Gläubiger der gedachte Nachlaß hingegen zu seiner Befriedigung durch den vorläufig bestellten Verlassenschafts=Curator und von Seiten des unterzeichneten Gerichts vollständig überwiesen und resp. ausgefolgt, die etwanigen Anverwandten und resp. Erben des Hellmann aber mit ihren etwanigen Erbschafts=Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

Liegnitz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Huf= und Waffenschmidt Johann Gottfried Tietze unterm 24sten August 1764. seinen Kindern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Marie Elisabeth geb. Tietze ein Muttertheil von 40 Thlr. schlesisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich anjetzt in unserm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Titzeschen Kinder oder deren etwanigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigen einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 2. Februar 1824.

Citationes Edictales.

Fürstenstein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Robothhäusler Carl Seiler zu Bärsdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Neisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Verschollene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Geheimen Ober-Finanz-Raths Carl Friedrich Grafen v. Geßler zu Schmiedeberg als Testamentarischen Universal-Erben seines im Jahre 1794. verstorbenen Vaters Wilhelm Grafen v. Geßler auf Odersch ist über den wegen der von dem Kriegsrath Glaubchrist Benjamin Rhatz für seine Kinder gemachten jedoch streitig gebliebenen Ansprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht gekommenen und bisher darin verwalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Geßler auf Odersch de publicato Leobschütz den 14ten Juli 1794 den sämtlichen damals im Leben gewesenen Kindern seiner fünf Schwestern ausgesetzten Legats von 60000 Rthl. in Pfandbriefen ein öffentliches Aufgeboths-Verfahren eröffnet und ein Präjudicial-Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vermöge ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Acten bekannt zu sein, ein gegründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats, welcher incl. der dazu getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in baarem und 8758 Rthl. an Activis beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichts ihres Lebens theils hinsichts ihres Aufenthaltsorts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Schönbruch bei Heilsberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Otto Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardeleben

zu

zu Insterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Natzmer; 4) die Henriette Friderike verehl. Tanzmeister Grall geb. v. Natzmer; 5) die Albertine Renate Wilhelmine Amalie Rahtz, angeblich zu Berlin; 6) die Henriette Barbara Gottliebe verehl. Gutsbesitzer Möllin geb. Rahtz im Herzogthum Churland; 7) der Carl Friedrich Benjamin Rahtz, so wie deren etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Deputirten ernannten unterzeichneten Director auf dem Sessions-Zimmer des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehenden Gerichts-Assistenten, unter welchen ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Heintze, Stadtgerichts-Director Lautner, Hofrath Schwenzner und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen Legitimations-Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegsrath Rhatz in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu gewärtigen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quästionirten Legats-Ueberrest werden geachtet, ihnen als solchen derselbe zu freien Disposition wird verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst Meldende nähere oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Rhatzschen Geschwister betrift, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie in Folge des im Wege des Provocations-Prozesses wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alte im Deposito des unterzeichnetn Fürstenthums-Gerichts befindlichen Massen: 1) die Freiherr v. Pilatische Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 9½ pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen vergoldeten Kreutze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armenbänder von Perlen mit goldnen Schlößern, drei Schnuren kleine Perlen und fünf solchen ungefädelten, an Prätiosis, jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare- und Activ-Bestand eigentlich den Erben des verstorbenen Bauerwitzer Pfarrers Pohl zugehört; 2) die Röslersche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Saurmannsche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schramsche Judicialmasse bestehend: a. in 3 Rthl. 8 gr. 11½ baar; b. in 270 Rthl an Activis; 5) die Hauptmann v. Heigelsche und die Capitain v. Wittkische Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 gr. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Activis, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 10½ pf. baar und 5 Rthl. an Activis besteht, und welche beide durch unausgezahlt gebliebene Percipienda aus der Johann Nepomuc Graf v. Reisewitzschen Concursmasse entstanden sind; 6) die Franz Graf v. Gianinische Instrumentalmasse, welche in einem Cautions-Instrumente

über

über 8160 Rthl. vom 24sten Februar 1753. besteht, öffentlich hierdurch aufgebothen und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwanige Erben hierdurch gleichfalls aufgefordert, in den vorstehend bestimmten Termine unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an diesen Massen unter Production der erforderlichen Urkunden gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und über die aufgebothenen Massen selbst alsdann den Gesetzen gemäß, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Beuthen den 31sten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrl. Gräfl. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird der am 26sten October 1778. allhier geb. Johann Ochmann, Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Leinweber Franz Ochmann, welcher erstere nach der Angabe seiner hiesiger Geschwister von circa 12 Jahren die Königl. Preuß. Staaten als der Wissenschaften Befließener verlassen und seit jener Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, im Jahre 1816. aber zu Wlodawa in Rußland verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten September 1824. anberaumten Präjudicial-Termin sich schriftlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todes-Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 112 Rthl. 21 gr. 3¼ pf. Courant bestehendes, im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben, oder wär sonst rechtliche Ansprüche an selbiges haben sollte, zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird. Das freistandesherrl. Gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Fuchs.

Lähn den 19ten December 1823. Es ist die unter Curatel gestandene blödsinnige Rosina Scholzen nachgelassene einige Tochter des verstorbenen Schneidermeister Gottlob Scholze den 16ten huj. gestorben und es ist nicht bekannt, ob die angeblichen Verwandten derselben, so von ihren Eltern, Geschwister, Kindes-Kinder Kinder sind, die einzigen und nächsten Erben sein möchten. Das Gericht fordert daher alle diejenigen auf, so noch ein näheres Erbrecht an diese Verlassenschaft durch Verwandschaft, als die sich gemeldeten haben möchten und hat hierzu einen Termin von 6 Wochen beliebet, wo die angeblich nähern oder mit denen sich gemeldeten ingleichem Grade mit der Verstorbenen stehenden Verwandten ihr näheres oder gleichstehendes Erbrecht bis zu

dem 16ten Februar 1824.

vor dem Gericht melden, dasselbe ausweisen sollen. Würden sie bis dahin solches nicht thun, so haben sie zu erwarten, daß die sich Gemeldeten für die einzigen Erben der rc. Scholzen angenommenen, ihnen der Nachlaß zur freien Disposition ausgeantwortet und nach geschehener Präclusion nicht erschienener und später meldender näheren oder gleich nahen Erben die Handlungen der Empfänger der Erbschaft

schaft anerkennen und zu übernehmen schuldig sind, so, daß sie von ihnen weder Rechnung noch Ersatz davon zu fordern berechtiget sein sollen, sondern sich damit begnügen müßen, was von der Verlassenschaft und Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 25. November 1823. Der Musquetier Friedrich August Baumbach vom vormaligen Königl. Infanterie-Regiment v. Strachwitz, welcher sich bereits am 16ten August 1806. von hier heimlich entfernt und nach seinen Geburtsort Sachsen Gotha sich begeben haben soll, ist von seiner zurückgelassenen Ehefrau Maria Resina geb. Hahn ex capite malitiosâ desertionis bei uns in Anspruch genommen worden. Wenn nun diese Behufs der nachgesuchten Scheidung auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat, so laden wir den Friedrich August Baumbach hiemit vor, in dem zur Verhandlung der Sache auf den 1. März a. f. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, um das Weitere, im Fall seines Ausbleidens aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in contumaciam verfahren und seine Ehe mit der Klägerin durch Erkenntniß getrennt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 22sten December 1823. Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht wird auf Antrag der Gläubiger zufolge Drecret den 18ten huj. Concurs über das Vermögen des gewesenen Gärtner Jeremias Schumann zu Görisseiffen Löwenbergschen Kreises eröffnet und ein Termin zu Anmeldung und Klarmachnng der Auforderungen an den Cridarium auf künftigen

17ten Februar 1824.

anberaumt, in welchem sich alle unbekannte Gläubiger an hiesiger Gerichtsstelle früh 9 Uhr einzufinden, ihre Ansprüche anzuzeigen, deren Richtigkeit darzuthun, hienächst aber ihre Befriedigung nach einer zutreffenden Uebereinkunft oder in deren Entfernung zu eröffnenden Classifications-Urtels, beim Außenbleiben aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die dermalige Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denen, welche von dem Gemeinschuldner Geld, Sachen, oder Effecten hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr hiervon dem Gericht Anzeige machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Recht beim Verlust desselben an das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 15. Nov. 1823. Nachdem über die Kaufgelder des Schönschen Bauerguts No. 1. zu Rosenau per Decretum vom 31sten Mai a. c. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil-, als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Kügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissa-

missarien Felge, Wentzel und Rößler vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder des Grundstücks präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 4ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Kantonpflichtigen Söhne des Tagelöhners George Heisig, Namens Franz und Friedrich aus Neustadt, welche im Jahre 1779. als Schuhmachergesellen ohne Erlaubniß ausgewandert und nicht mehr zurückgekehrt sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16ten März 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hoffrichter angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Gnadenberg bei Bunzlau den 16ten November 1823. Auf Antrag ihrer Geschwister und Curatoren werden nachbenannte von hier auf die Wanderschaft gegangene, als: 1) der Tischler- und Formstechergeselle Samuel Pfohl, welcher seit seinen 1793. erfolgten Abgange 1810. seiner verwit. Mutter von Kuchelberg bei Liegnitz aus, den ihm betroffenen Blutsturz gemeldet; 2) der Schmiedegeselle Johann Heinrich Beyersdorf, so zwischen 179½. weggewandert, im letzt gedachten Jahre schon seinen damals lebenden Eltern von Schmottseiffen bei Löwenberg aus seinen dortigen Aufenthalt gemeldet, beide Abwesende inzwischen seit jenen Zeiten aber keine Nachricht mehr von sich gegeben, so werden hiemit dieselben, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten oder spätestens bis 17ten September 1824. Vormittags um 9 Uhr sich im Gerichtsamte allhier persönlich oder schriftlich oder mit gerichtlichen Zeugnissen legitimirte Bevollmächtigte zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie als todt erklärt und ihr Vermögen, abseiten des Pfohls mit 50 Rthl. und das 2c. Beyersdorf mit etliche 50 Rthl. ihren bekannten und gesetzlichen Erben zugesprochen und ausgezahlt werden wird.

Adl. v. Heuthausneiche Gerichtsamt.

*) Gottesberg den 24sten Januar 1824. Nachdem heute durch das unterzeichnete Gerichtsamt über den sämmtlichen Nachlaß des am 1sten November 1822. verstorbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zu Nieder-Haselbach Landeshutschen Kreises auf Antrag der hinterbliebenen Wittwe wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen der Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche einen rechtlichen Anspruch an diesen Nachlaß und die sub No. 17. zu Nieder-Haselbach belegenen Mühle zu haben

ben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, diese ihre Forderungen in dem hierzu anberaumten Liquidations-Termine den 20sten May d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf bei Landeshut persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte anzumelden und rechtlich darzuthun, wonächst dieselben ihre Ansetzung in der competenten Classe ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Adl. v. Lekow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Offener Arrest.

*) Gottesberg den 24sten Januar 1824. Nachdem heute von dem unterzeichneten Gerichtsamt über den Nachlaß des am 1sten November 1822. verstorbenen Müller Johann Gottlieb Stumpe zu Nieder-Haselbach Landeshuter Kreises wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung der angemeldeten Forderungen auf Antrag der hinterbliebenen Wittwe der Concurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, an dessen Erben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, und zwar unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit durch den bestellten Curator beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Adl. v. Leckow Pfaffendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten Januar 1824. Um die vorgekommenen Irrthümer zu beheben, finden wir uns veranlaßt, den resp. Mitgliedern des Privat-Mittwochs-Verein ergebenst anzuzeigen, daß der von uns arrangirte Gesellschafts-Ball auf Mittwoch den 4ten Februar c. festgesetzt ist und der am 29sten d. M. statt gefundene Ball in der goldnen Sonne mit dem unsrigen nichts gemeinschaftliches gehabt hat.

Die Vorsteher des Privat Mittwochs-Verein.

Grünberg den 20sten Januar 1824. Der Schmidt Johann Christian Nikolai zu Prittag und dessen Braut Johanne Christiane geschiedene Tuchmacher Borrmann geb. Graupner haben durch die heute bestätigten Ehepacten die in Prittag übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Landräthl. v. Stentzsches Gerichtsamt zu Prittag.

v. Witse.

Grünberg den 1sten November 1823. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Carl Gottfried Lincke und dessen Braut Johanne Rosine Mentschel durch Ehepakten die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hay.

Haynau den 25sten November 1823. Die sub No. 4. zu Ober-Adelsdorf belegene auf 206 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle des rc. George Friedrich Beyer nebst dazugehörigen 1¼ Scheffel beackerten Gartenland, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 24sten Februar 1824. anberaumten peremtorischen Termine meistbiethend verkauft werden, wozu Kauflustige auf das herrschaftliche Schloß zu Ober-Adelsdorf hierdurch vorgeladen werden. Zugleich haben sich auch in diesem Termine alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Rechtfertigung einzufinden, an sonst sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen gegen den Käufer des Grundstücks und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Axlebensche Ober-Adelsdorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

Primkenau den 11ten October 1823. Da sich in Termino den 12ten Mai d. J. kein Käufer zu den beiden Dreschgärtnerstellen des Adam und Samuel Galle zu Buchwald Bunzlauschen Kreises, wovon erstere auf 277 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthl. ortsgerichtlich gewürdiget worden, gefunden, so ist ein anderweitiger peremtorischer Termin zum Verkauf derselben auf den

23sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Buchwald anberaumt worden, wozu Kauflustige, Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben. Da zugleich auch auf den Antrag eines Gläubigers per Decretum vom heutigen Tage der Concurs über das Vermögen der Gebrüder Galle eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der Gebrüder Adam und Samuel Galle zu Buchwald hierdurch vorgeladen, in obigem Termine den 23sten Februar 1824. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnigung für die Außenbleibenden, daß sie mit ihren nicht angegebenen Forderungen an die lediglich in den künftigen Kaufgeldern bestehende Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adl. v. Blocksche Gerichtsamt Buchwald.

Böttcher, Justit.

Herrnstadt den 5ten Januar 1824. Nachstehende Grundstücke, nämlich: 1) das Haus, Scheune und Garten sub No. 24. in der Junkerngasse, geschätzt auf 194 Rthl. 20 sgr. Courant; 2) das Ackerstück sub No. 10. in der Hammergasse, geschätzt auf 66 Rthl. 20 sgr. Courant; 3) das Ackerstück von ¾ Morgen Magdeburger sub No. 76. auf der Eichpläne; 4) das Ackerstück von gleicher Größe sub No. 100. eben daselbst, jedes auf 70 Rthl. Courant; 5) das Ackerstück von einem halben Morgen sub Litt. l. i. auf der Eichpläne, geschätzt auf 36 Rthl. Cour. die noch auf dem Nahmen des hieselbst verstorbenen Ober-Amtmann Klamt im hiesigen Hypothekenbuche eingetragen stehen, von ihm aber bei seinen Lebenszeiten an den Herrn v. Poser verkauft worden, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungs-Termin

den 15ten März a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden

gegen

gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können ihre Gebothe in Termino präfixo abgeben und erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Fundi nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real Gläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche sub pöna präclusi in dem angesetzten anzumelden.

Bauerwitz den 24sten September 1823. Die in der Stadt Katscher am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Vietzweger gehörige Possession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schüttboden, Lohgärber-Werkstatt und drey Stück Aeckern, Säegarten und Wiese, welche am 1sten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824 früh um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe, als auch der seinem Wohnorte nach unbekannte Hypotheken-Gläubiger Apotheker-Lehring Ebuozu Krebs und zwar mit der Beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Gebothe ertheilt, der genannte Hypothekeen-Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämmtliche Intabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden gelöscht werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May d. J. auf 2687 Rthlr. 20 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824. der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremtorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstags den 3. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 10ten December 1823. Die zu Alt-Liebichau Waldenburger Creises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham zu Alt Liebichau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1170 Rthl. Courant abgeschätzte Johann Gottfried Ansorgsche Wassermühle soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27sten Februar, den 29sten März und den 3ten Mai 1824. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden in hiesiger Kanzlei, in dem letzten aber im Gerichtskretscham zu Alt-Liebichau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Sagan den 20sten Januar 1824. Es soll die dem Joseph Jende, in dem Dorfe Schönbrunn hiesigen Saganschen Kreises sub No. 15. zugehörige und auf 1424 Rthl. 20 sgr. Courantwerth gerichtlich gewürdigte Bauernahrung mit Zubehör auf Andringen zweyer Real-Gläubiger im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind:

der 1ste März,
der 1ste April und
der 3te May

des gegenwärtigen Jahres 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche diese Bauernahrung zu erwerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei des unterschriebenen Gerichts, woselbst sowohl die Taxe als auch die nähern Verkaufsbedingungen innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden täglich ersehen werden können, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß ohne auf weitere Gebothe zu achten, nach erfolgter Genehmigung der Subhastations Extrahenten ohnfehlbar der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Brieg den 8ten Januar 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die vor der Breslauer Thor-Vorstadt sub

No. 15.

No. 15. gelegene Schmidt Kallersche Besitzung, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 533 Rthl. 7 sgr. 6 pf. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino den 5ten April a. c. Vormittags 9 Uhr bei dem elben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem mehrerwähnten Termin auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Besitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 27sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das sub No. 17. zu Craßwitz gelegene, zum Vermögen des Zimmermann Joseph Seichter gehörige und auf 65 Rthl. 3 sgr. 2 pf. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorische auf den 30sten März c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Craßwitz 22sten Januar 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Grund.

*) Neustadt den 26sten Januar 1824. Auf den Antrag der Gläubiger des Kretschambesitzers Andres Teuber zu Lindewiese Neisser Kreises sollen im Wege der Vollstreckung: 1) der dortige Kretscham bestehend aus einem Wohn, einem Schlacht und Backhause mit Scheuer und Schuppen und einem Garten mit Obstbäumen und 1½ Morgen Aussaat auf 1200 Rthl. geschätzt; 2) ein dazu gehöriger Acker von 16 Morgen Magdeburg. auf 800 Rthl. geschätzt, subhastirt werden, wozu die Termine am 2ten und 30sten März d. J. hier, der letzte aber am 3 May d. J. zu Lindewiese ansteht und Kauflustige die Biethungs- und Zahlungsfähig sind, dazu vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Lindewiese.

Hanke.

Breslau den 27sten December 1823. Da die vor dem Ohlauerthore hieselbst sub No. 10 belegene Johann Andreas Krausesche Erbstelle, worauf der Bierschank und eine Krambäudel-Nahrung betrieben wird und welche zufolge der unterm 10ten d. M. aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 4120 Rthl., nach dem Materialwerthe aber auf 3811⅓ Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhastirt werden soll und zu diesem Behufe 3 Biethungs-Termine auf den 1sten März, 1sten May und 3ten Juli 1824. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle anberaumt worden sind, so machen wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen zu Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letzten peremtorischen Termine mit dem Bemerken bekannt, daß dem Meist- und Bestbiethenden, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, sofort der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe und Kaufbedingungen können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Ratl.

Ratibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyttowka, Kostellitz, Zarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Brunietz, Gottliebenthal, Christiansthal, Alt-Karmonkau, Wollenczin, Radlau, Köpenitz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und resp. 320390 Rthl. 2 sgr. 9 d'. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Zarzisk, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Brunietz, Gottliebenthal und Christiansthal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 sgr. 1 d'. und 211353 5 d'.; 2) Kostellitz, Wyttocka und Elguth, welche auf 60389 Rthl. 12 sgr. 5 d'.; Karmonkau, Radlau, Wollendzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 sgr. 10 d'. detaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, per 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthl. abgelößt werden müßen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Glogau den 26sten August 1823 Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernahrung No. 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den

Meist-

Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottlieb Stephansche Bauergut No. 53. zu Priedemost, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 735 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Kaufmanns Petri zu Schlichtingsheim öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Januar 1824., der 2te Februar und der 2te März 1824 zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmann Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1. im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 sgr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunigsche Wohnhaus nebst Seiten-Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 sgr.; 3) der Bräunigsche Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Terminis den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nicolai den 28sten September 1823. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Gericht der Stadt Nicolai in Oberschlesien wird hiermit bekundet, daß die sub No. 13. hieselbst am Ringe belegene, den Burgermeister Kochschen Erben gehörige und auf 3695 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürger-Possession mit allen dazu gehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in denen hier in Nicolai an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr anstehenden Biethungs-Terminen, als den 29sten November c., 24sten Januar 1824. und besonders in Termino peremtorio den 22sten März 1824., ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, diese Großbürger-Possession mit Zubehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden aber auch diejenigen, welche unbekannte Real-Ansprüche auf diese Großbürger-Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige spätestens im letzten peremtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie damit für immer werden ausgeschlossen werden.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Stadtgericht.

Len-

Leubus den 24sten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die in den sogenannten Buschhäusern bei Hennersdorf im Jauerschen Kreise belegene und auf 1510 Rthl. 4 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Wassermühle des Joseph Müller in Termino peremtorio den 15ten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger so wie des Besitzers der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

*) Bunzlau den 28sten Januar 1824. In Termino den 21. Februar c. a. Nachmittags um 2 Uhr soll in dem Hause des pensionirten Proconsul Herrn Wolf auf der Zollgasse hieselbst, eine in gutem Zustande befindliche Flötenuhr mit sieben Walzen, so wie überdies einige Meubles mittelst gerichtlicher Auction an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige werden daher zum Erscheinen und zur Abgabe ihres Gebots hiermit eingeladen.

Königl. Kreis-Justiz-Commission.

Franke im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Tarnowitz den 16ten December 1823. Da mit dem von einem Real-Gläubiger der in der freyen Standesherrschaft Beuthen gelegenen, der Gräfin v. Bobrowska gehörigen Allodial-Rittergüter Chudow, Klein-Paniow und Bielczowitz gemachten Antrage auf Subhastation zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über diese Rittergüter und deren Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an die oben gedachten Güter Chudow, Klein-Paniow und Bielczowitz und resp. deren Kaufgelder einigen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 3ten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtrichter Ullrich und der Stadtrichter Wenz vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Rittergüter werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

*) Bischwitz bei Wansen den 15ten Januar 1824. Der Inwohner und Schneider Samuel Buchs aus Rosenthal Briegschen Kreises, welcher unter dem

Vorgeben nach Warschau reisen zu wollen, sich den 2ten Mai 1811. entfernt und dessen Aufenthalt seit jener Zeit völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch aufgefordert, in dem zur Beantwortung der von seiner Ehefrau Susanna geb. Valentin gegen ihn wegen böslicher Verlassung angestellten Ehescheidungsklage und Instruction der Sache auf den 3. Mai 1824 Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Lossen anberaumten Termine zu erscheinen, die Klage vorschriftsmäßig zu beantworten, seine etwanige Einwendungen dagegen anzubringen, auf den Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Klagevortrag für nöthig und gehörig begründet befunden und sodann das zwischen den Partheien obschwebende Band der Ehe getrennt werden wird.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

*) Schloß Birawa bei Cosel den 22sten Januar 1824. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Mühlenbesitzers Christian Materne zu Pogorzelletz bei Cosel in 400 Rthl. Mühlen-Kaufgeldern und einem ausstehenden Activo von 500 Rthl. bestehend, ist unterm 6ten December 1823. der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger ist Termin

auf den 29sten März c. a.

um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichts-Kanzlei anberaumt worden. Diese Gläubiger werden hiermit aufgefordert, vor oder im gedachten Termine unmittelbar oder durch eine Justiz-Person, als welche ihnen der Herr Inquisitor Meißner zu Cosel und Herr Justiz-Commissarius Stiller zu Ratibor vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzubringen und geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Birawa.

Herkel.

Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamts der Sohn des hieselbst verstorbenen Handelsmannes, Moses Kuh, Namens Friedrich Kuh, welcher seit seiner schon vor 30 Jahren von hier erfolgten Entfernung, am 30sten Juny 1803. aus Moskau unter dem Namen Jeran Alexeitsch Kotelnykopf die letzten Nachrichten hierher mitgetheilt, so wie die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthalt binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 20. September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach angesetzten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch einen gerichtlichen Special-Bevollmächtigten Nachricht zu geben und hiernach wegen des im hiesigen Depositorium befindlichen aus der Esther-Helftschen Verlassenschaftsmasse ihm zugefallenen Vermögens von 170 Rthl. weitere Anweisung, im Fall der unterlassenen Meldung aber zu gewärtigen, daß Er der Friedrich Kuh durch ein Erkenntniß für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden nächsten Verwandten in Ermangelung derselben aber als herrenloses Gut der hiesigen Kämmerey zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit 17. P. I.

des Allgemeinen Landrechts denen noch unbekannten Gläubigern des zu Nieder-Schüttlau verstorbenen Majors Gotthard Weihard v. Skrbensky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May d. J. nach dem Bau Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rth. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 8ten Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 4ten März 1824. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwannigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 4ten December 1823. In Bezug auf vorstehendes Bekanntmachen in Subhastationssachen der Kaufmann Carl Heinrich Roppanschen Grundstücke hieselbst d. d. den 14ten August d. J. wird hiermit denen Kauflustigen nachträglich bekannt gemacht, daß in Rücksicht des Hauses sub No. 172. der Vorstadt, so wie des Säegartens sub No. 11. von Gärten es bei dem auf den 4. März 1824. anberaumten peremtorischen Licitations-Termin sein Bewenden behält, dagegen in Rücksicht des Hauses sub No. 43. der Stadt und des Gartens sub No. 13. von Gärten der peremtorische Licitations-Termin um 8 Tage, nämlich bis auf den 11ten März 1824. verlegt worden ist.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Roppan gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., nach der Nutzung aber auf 5983 Rthl. 28 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6210 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremtorische Termin aber auf den

4ten

4ten März 1824. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremtorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm Roppan et Comp. und resp. dem Compagnon Carl Heinrich Roppan gehörigen, in hiesiger Vorstadt belegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub Nro. 13. vermerkten Obstgarten, welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 5. May d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine den 6. Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Jauer den 16ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Eisler gehörigen und zu Adlersruh sub No. 23. belegenen Freihauses, welches laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. den 9ten December d. J. auf 130 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 3ten Februar und den 9ten März 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 6ten April 1824 auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 6ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Oberst v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Beylage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. Februar 1824.

Groß-Strehlitz den 20. December 1823. Bey dem combinirten Königl Gricht der Stadt Groß Strehlitz und Leschnitz, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Michael Thoma, über das Haus sub no. 1., den Polanek sub no. 12., 13. et 14., den Naplatek sub no. 13., 29. et 35., den Garten sub no. 1., die Wiese sub no. 2. und Nieve sub no. 49., pro 2000 rthl Cour.

2. des rc. Clement, über den Garten sub no. 69., pro 250 rthl.

3. des rc. Brosig, über das Haus no. 46. u. die Gärte sub no. 73., no. 78. et 79. und Scheuer no. 17., pro 2292 rthl.

4. des rc Thoma, über den Garten sub no. 19., pro 336 rthl. 12 sgr.

5. des rc. Schubert, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

6. dem rc. Zimmermann, über den Polanek sub no. 1., 2. et 3. und den Naplatek sub no. 1., pro 1180 rthl.

7. des Zimmermanns, über das Haus sub no. 60., pro 119 rthl.

8. des rc Kobsa, über das Ackerstück sub no. 60., pro 68 rthl. 17 sgr. $2\frac{1}{7}$ d.

9. des Czichopal, über das Haus sub no. 76., pro 152 rthl. 9 sgr. $1\frac{5}{7}$ d.

10. des rc Piwowarzik, über das Haus no. 51., pro 40 rthl.

11. des Ignatz u Mariana Grabowsky, über den Garten no. 25., pro 24 rthl.

12. des Jacob Biemer, über das Ackerstück sub no. 65. et 66., pro 22 rthl. 10 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

13. des rc. Schmidt, über das sub no. 31. u. die Gärten no. 173. et 174., pro 550 rthl.

14. des Franz Giesmann, über das Haus no. 38., pro 300 rthl.

15. des Johann Gawlik, über den Garten sub no. 62., pro 300 rthl.

16. des Hil endorff, über das Haus no. 60., pro 210 rthl.

17. des Dzymalla, über das Haus no 51., pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

18. des Joh. Wieher, über das Haus no. 39., pro 122 rthl. 25 sgr. $8\frac{4}{7}$ d.

19. des Vincent Bloch, über das Haus no. 3., pro 100 rthl.

20. der Skutschen Erben, über das Haus no. 27., pro 250 rthl.

21. die

21. die Josepha Schnarska, über das Haus no. 22., pro 320 rthl.
22. die Brecht, über das Haus no 42., pro 330 rthl.
23 der Thomas Biemer, über das Haus no 63, pro 28 rthl 17 sgr. 1 5/7 d.
24. derselbe, über das Ackerstück no. 91., pro 60 rthl.
25. der Ignatz Kowalick, über den Garten sub no. 202, pro 202 rthl.
26. der Jacob Biemer, über das Ackerstück no. 152, pro 50 rthl.
27. derselbe, über das Ackerstück no. 73., pro 50 rthl.
28. der Thomas Biemer, über den Garten no. 16., pro 100 rthl.
29. der Burzinsky, über das Haus sub no. 74, pro 390 rthl.
30. der Kunze, über das Haus sub no. 42, pro 200 rthl.
31. der Jacob Luppa, über das Haus no. 83., pro 80 rthl.
32. der Fischel Lieberecht, über das Ackerstück sub no. 36., pro 40 rthl.
33. der Töpfer Marek, über das Haus no 14., pro 164 rthl.
34. derselbe, über das Gartenstück no. 13., pro 40 rthl.
35. der rc. Jurowsky, über das Haus sub no. 89, pro 257 rthl 3 sgr. 5 1/7 d.

Grüssau den 31ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königlichen Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 19ten Juni bis 1ten December c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Bey der Stadt Liebau.

1. Riedel, um den Riedelschen Gasthof sub no. 154, pro 550 rthl.
2. Augustin Nizas, um das Schmidtsche Haus sub no. 160., pro 83 rthl.
3. Anton Reich, um die Schreinersche Wassermühle no. 120., pro 4000 rthl.
4. Reymann, um die Heinzelsche Wirthschaft no. 100, pro 4000 rthl.
5 Anton Reich, um ein Heinzelsches Ackerstück von no. 100, pro 2000 rthl.

II. Bey der Stadt Schömberg.

6. Johann Kluge, um das Stieffge Haus no. 184., pro 100 rthl.
7. Joseph Lebeth, um das Modlezsche Haus sub no. 176., pro 100 rthl.
8. Ignatz Stief, um das Kamichsche Haus no. 192., pro 150 rthl.

III. Bey der Gemeinde Albendorf.

9. Benedict Kerner, um das Seaksche Bauerguth no. 15, pro 900 rthl.
10 Anton Raabe, um den Jäschkeschen Feldgarten no. 39., pro 500 rthl.

11. Mich-

11. Michael Pestler, um das Wagnersche Auenhaus no. 96., pro 125 rthl.

12. Bernard Förster, um den Ansorgschen Auengarten no. 56., pro 124 rthl.

13. Joseph Grim, um das Frühbauersche Auenhaus no. 115., pro 171 rthl.

IV. Bey der Gemeinde Ruhbank.

14 Christian Krinke, um das Förstersche Freihaus no. 36., pro 310 rthl.

V. Bey der Gemeinde Wittgendorf

15. Bersner, um das Friedrichsche Haus no. 94., pro 240 rthl.

16. Franz Hoffmann, um den Blauschen Kleingarten no. 49., pro 700 rthl.

VI. Kunzendorf.

17. Johann Bauer, um die Schmidtsche Gärtnerstelle no. 4., pro 361 rthl.

18. Albricus Göhlich, um das Göhlichsche Haus no. 96, pro 48 rthl.

19. Gotfried Springer, um den Fiebigschen Kleingarten no. 74. pro 80 rthl.

20. Ignatz Knöser, um den Strechezschen Kleingarten, no. 40. pro 115 rthl.

21 Joseph Kühnel, um das Hübnersche Haus no. 26, pro 70 rthl.

22 Johannes Strecker, um den Weißschen Garten no. 39., pro 286 rthl.

VII Trautliebersdorf.

23. Johann Styrand, um das Gläsersche Bauerguth no. 38., pro 914 rthl.

24 Joseph Modler, um das Modlersche Haus no. 40, pro 90 rthl.

25. Joseph Meywald, um das Reuschelsche Haus no. 81., pro 235 rthl.

26 Ignatz Scharf, um den Kandisetzschen Kleingarten no. 28., pro 80 rthl.

VIII Hermsdorf.

27. Joseph Blau, um den Baumertschen Großgarten no. 41., pro 650 rthl.

28. Franz Drescher, um das väterliche Haus no. 21., pro 400 rthl.

29. die verehelichte Förster Kleinwechter, um das Scheffelsche Haus no. 229., pro 310 rthl.

30. Con-

30. Conrad Müller, um den Hielmannschen Kleingarten, no. 185. pro 300 rthl.

IX. Quolsdorf.

31. Johann Friedrich Urban, um den Raupprichschen Feldgarten no. 97., pro 500 rthl.

X. Alt-Reichenau.

32. Christian Ehrenfried Scheuk, um das Ullrichsche Haus no. 202. pro 250 rthl.

33. Casper Scholz, um den Prenzelschen Kretscham no. 239., pro 2600 rthl.

34. Ignatz Püschel, um das Mätzigsche Haus no. 66., pro 114 rthl.

35. Gottfried Unger, um das Friemelsche Haus no. 42., pro 128 rthl.

36. Schubert, um den Rösnerschen Kleingarten no. 128., pro 400 rthl.

37. Gottfried Heydersbach, um das Seydelsche Haus no. 64., pro 240 rthl.

XI. Neu-Reichenau.

38. Johann Carl Langer, um das Langersche Haus und Garten no. 70., pro 200 rthl.

39 Hans George Hepper, um den Christoph Langerschen Kleingarten no. 32., pro 215 rthl.

XII. Hohenhelmsdorf.

40. Anna Maria verwittwete Bauer Hannig, um das maritalische Bauerguth no. 27., pro 3400 rthl.

XIII. Blasdorf bey Schömberg.

41. Anton Paatsch, um das Puschmannsche Bauerguth no. 6., pro 800 rthl.

42. Johann Martin, um seines Vaters Bauerguth no. 13., pro 600 rthl.

XIV. Reichhennersdorf.

43. Johann Maatz, um den Wendelschen Kleingarten no. 95., pro 200 rthl.

44. Anton Schmidt. um das väterliche Bauerguth no. 97., pro 320 rthl.

XV. Tschöpsdorf.

45. Anton März, um die Flegelsche Scholtisey no. 1., pro 5000 rthl.

XVI. Kratz-

XVI. Kratzbach.

46. Anton Hühner, um das Weißsche Bauerguth no. 14., pro 500 rthl.

XVII. Lindenau.

47. Anton Haselbach, um das Scholzsche Haus no. 47., pro 100 rthl.

48. Carl Schmidt, um den Kleinwechterschen Kleingarten no. 38, pro 200 rthl.

49. Anton Merkelt, um das Höpnersche Haus no. 44., pro 200 rthl.

50. Franz Joseph Beckert, um das väterliche Haus no. 2., pro 30 rthl.

XVIII. Kleinhennersdorf.

51. Franz Lehmet, um das Pohlsche Haus no. 70., pro 160 rthl.

XIX. Ober=Blasdorf.

52. Johannes Kühn, um das väterliche Haus no. 28., pro 88 rthl.

XX. Vogtsdorf.

53. Friedrich Wohlfarth, um das Schaalsche Haus, no. 56., pro 100 rthl.

XXI. Albendorf.

54. Johann Koppe, um das Klossesche Haus no. 55., pro 190 rthl.

XXII. Giesmansdorf.

55. Johann Friedrich Krinke, um das Symonsche Hofehaus no. 40, pro 242 rthl.

Sagan den 31. December 1823. Der auf dem Herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1. July bis ult. December 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf=Instrumente:

1. Kauf=Instrument des Franz Carl Winckler. über die zu Reichenau sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 124 rthl

2. des Carl Heinrich Haase, über die zu Loos sub no. 19. belegene Häuslernahrung, pro 100 rthl.

3. des Gottlob Gäbler, über die zu Jenckendorf sub no. 10. belegene Häuslernahrung, pro 350 rthl.

4. des Johann George Siegmund zu Puschkau, über die daselbst sub no. 17. belegene Gärtnernahrung, pro 200 rthl.

5. des Johann Carl Trincks, über die zu Groß=Selten sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 135 rthl.

6. des Christian Mielitz, über die zu Ziebern sub no. 17. belegene Häuslernahrung, pro 50 rthl.

7. des

7. des Johann Heinrich Wentzel, über die zu Neudorf sub no. 2. belegene Häuslernahrung, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Preuss zu Ruppendorf, über das von dem dortigen Scholtz Schindler erkaufte Stück Gartenland im Werth von 10 rthl

9. des Gottfried Pötig, über die zu Wolfsdorf sub no. 14. belegene Häuslernahrung, pro 32 rthl.

10. des Samuel Tscheuschner, über die zu Wolfsdorf sub no. 20. belegene Häuslernahrung, pro 40 rthl.

11. des Johann Gottlob Rudolph, über die zu Groß-Selten sub no. 49. belegene Windmühle, pro 690 rthl.

12. des Carl Reymann, über die zu Ziebern sub no. 5. belegene Bauernahrung, pro 800 rthl.

13. Kauf-Contract des Friedrich August Borich, über die Scholtisey sub no. 1. zu Neuhammer, pro 700 rthl

14. derselbe, über die daselbst sub no. 7. belegene Häuslernahrung, pro 20 rthl

15. des Gottlieb Haase, über die zu Loos sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 300 rthl.

16. des Christian Bullmann, über die zu Gladisgorpe sub no. 6. belegene Gärtnernahrung, pro 440 rthl.

17. des Gottlieb Arlt, über die zu Wiesau sub no. 38. belegene Häuslernahrung, pro 215 rthl.

18. des Traugott Pursche, über die zu Jenkendorf sub no. 12. belegene Häuslernahrung, pro 30 rthl.

19. des Gottlob Wonneberger, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no 29. belegene Häuslernahrung, pro 140 rthl.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Oppeln den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre vom 1ten Juli bis ultimo December 1823. bey dem Königl. Domainen-Justizamte Oppeln confirmirten Käufe unter 1000 Gulden:

1. Gastwirth Krigar, um die no. 44 zu Schodnia gelegene Ackerparzelle, pro 60 rthl.

2. Woiteck Schichta zu Vogtsdorf, um die daselbst no. 38. halbe Bauerst., pro 134 rthl. 4 sgr.

3. Kolonist Naglo zu Kupferberg, um die daselbst no. 15 gelegene Koloniestelle, pro 120 rthl.

4 Christeck Buhl daselbst, um das sub no. 6. gelegene Robothbauerguth, pro 80 rthl.

5. Mar.

5. Martin Baron, um die no. 43. zu Vogtsdorf gelegene Roboth-Bauerstelle, pro 130 rthl.

6. Stanick Miemietz, um den no. 39. zu Chronstau gelegenen Forstgrund, pro 100 rthl.

7. Franz Picka zu Creuzthal, um die sub no. 20. daselbst, gelegene Koloniestelle, pro 285 rthl. 17 sgr.

8. Christeck Labusch zu Tarnau, um den no. 57. von einer Robothbauerstelle gelegenen Acker, pro 114 rthl.

9. Johann Poliwoda zu Sczeppanowitz, um eine sub no. 42. zu Vogtsdorf gelegene Ackerparzelle, pro 70 rthl. 8 sgr. 7 d.

10. Scholz Mathea zu Tarnau, um die sub no. 31. dort gelegene Robothhäuslerstelle, pro 170 rthl.

11. Waldwärter Fölk zu Danietz, um die no. 40. daselbst gelegene Forsthäuslerstelle, pro 50 rthl.

12. Johann Schade, um die zu Carmerau no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 285 rthl. 20 sgr.

13. Carl Heyck zu Münchhausen, um die dort sub no. 6. gelegene Freigärtnerstelle, pro 144 rthl. 6 sgr.

14. Johann Blasczick, um die zu Kollanowitz no. 2. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 97 rthl. 4 sgr. 9 d.

15. George Loch zu Dembiohammer, für die subhasta erkaufte Wiese no. 25., pro 136 rthl. 7 sgr. 6 d.

16. Johann Passon zu Chronstau, um die sub no. 21. daselbst gelegene Freibauerstelle, pro 800 rthl. a. Hyazinth Dattke, um die sub no. 74. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. b. Gregor Passion, um die sub no 73. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. c. Johann Darocha, um die sub no. 38. zu Sawade gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. d. Daniel Kiolbassa, um die no. 35. zu Groschowitz gelegene Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl. e. Ignatz Franzock zu Malino, um die daselbst no. 42. gelegene Häuslerstelle, pro 2 rthl. f. Simon Moczko zu Wengern, um die no. 51. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. g. Joseph Lipcka zu Vogtsdorf, um das no. 44 daselbst gelegene Angerhaus, pro 17 rthl. 3 sgr. h. Jasch Golla zu Schodnia, um die daselbst no. 18. gelegene Robothstelle, pro 30 rthl. i Franz Wrzisz, um die no. 7 zu Sczeppanowitz gelegene Robothgärtnerstelle, pro 36 rthl. k Sebeck Konietzko zu Wengern, um die no. 52 gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. l. Anton Stralko, um die zu Neudorf no. 9. gel. Häuslerstelle, pro 22 rthl. m Franz

Przi

Przibilla zu Schodnia, um die no. 46. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. n. Philipp Basteck, um die zu Wengern sub no. 49. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. o. Schullehrer Danisch zu Tarnau, um den zu Schulenburg no. 21. gel. Angerplatz, pro 10 rthl. p. Peter Kainka, um die no. 71. zu Goslawitz gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. q. Barteck Kukla zu Wengern, um die sub no 53. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. r. Valentin Adamietz zu Nackel, um die no. 28. daselbst gel. Stelle, pro 17 rthl. 4 sgr. 3 d. s. Joseph Filla zu Luboschütz, um die daselbst no. 11. gel. Robothhäuslerstelle, pro 32 rthl. t. Blaseck Neck zu Sowade, um die no. 42. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. u. Johann Golumb zu Nackel, um die dort sub no. 27. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. v. Casper Kotulla zu Schodnia, um die daselbst sub no. 47. gel. Angerhäuslerstelle, pro 28 rthl 17 sgr. 1 d. Jacob Paliga zu Sowade, für die sub no. 41. gel. Angerstelle, pro 2 rthl. w. Joseph Fölix, um das zu Danietz sub no. 45. gelegene Ackerstück, pro 15 rthl. 10 sgr. x Jacob Kittock, um das daselbst no. 30. gelegene Ackerstück, pro 28 rthl. 17 sgr. y. Woiteck Ldzibil, um das daselbst no 29 gel. Ackerstück pro 28 rthl. 17 sgr. z. Johann Gritz zu Sczedrzick, um die no. 66. daselbst gel Angerhäuslerstelle, pro 38 rthl. 12 sgr. Woyteck Matyssock zu Kempa, um die no. 13. dort gel Häuslerstelle, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d. aa. Simon Giesa, um die no. 14 zu Raschau gelegene Angerhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr. 10 d. bb Thomas Gritz, um das no. 96. zu Sczedrszick gelegene Ackerstück, pro 30 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justitzamt.

Landeck den 5. Januar 1824. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre 1823. bey dem Königlichen Stadt-Gerichte zu Wilhelmsthal vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Bürgermeister Englich und Stadtbrauer Elsner, um den Accis-Einnehmer Winklerschen Erben Ackerstück, pro 425 rthl.

2. des Ignatz Schubert, um seines Vaters gleiches Namens-Besitzung pro 700 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

Brieg den 10. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamte des Rittersitzes zu Neudorf sind im verfloßnen Jahre folgende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Gärtners Joh. George Hornek von Christian Hornek no. 12. pro 400 rthl.

2. des Gärtners Gottlieb Klee von der Wittwe Klee no. 7., pro 100 rthl.

3. des Gärtners Fried. Pflegel von Gottl. Behde no. 1., pro 530 rthl.

Anhang zur Beylage
zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. Februar 1824.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 20. Januar 1824. Die Maler Gareißsche Activ-Masse soll jetzt unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht fordert daher alle diejenigen, welche etwa noch Ansprüche an diese Masse zu haben vermeinen hierdurch auf, solche binnen längstens 4 Wochen anzumelden und zu verificiren, widrigenfalls dieselben sich später nur an die Percipienten nach Verhältniß des Empfangenen werden halten können.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 30. Januar 1824. Eine Churmärksche Obligation Lit. F. Nro. 5129 per 75 Rthlr. Cour. ist abhanden gekommen; es wird jedermann vor dessen Ankauf gewarnt, und ein hochgeehrtes Publikum zugleich ersucht, falls gedachte Churmärksche Obligation zum Vorschein kommen sollte, solche anzuhalten. Obgleich alle Anstalten getroffen sind, daß diese Obligation Niemandem was nützen kann, so wird dennoch dem Rückbringer derselben eine angemessene Belohnung zugesichert, und bittet man die Anzeige hiervon dem Wechsel-Comptoir, Ohlauer Straße in der Hoffnung zu machen.

*) Breslau. Sehr häufige unfrankirte bey mir eingehende Schreiben mit Geld, auf neue und nachträgliche Bestellungen meiner, unter beygesetzten Titel: Erprobte Anweisung das neu Preußische Gewehr gehörig behandeln, und mit demselben in möglichst kurzer Zeit richtig schießen zu lernen, nebst Beschreibungen mehrerer neuen auf Scheibenständen sehr zweckdienlich anzuwendenden Erfindungen und Verfahrungsarten. Mit vier Stein-Abdrücken. Zum Besten der verblindeten vaterländischen Krieger herausgegeben. Reichenbach 1823. Preiß geheftet 5 sgr. Herausgegebenen Piegen veranlassen mich, hierdurch ganz ergebenst zu bitten, dergleichen Briefe weiterhin gütigst frankiren zu wollen.

Siegismund Freyherr von Kottwitz, auf Walddorf bey Neisse.

Breslau. Handlungsgelegenheit ist in der Mathiasgasse vor dem Oderthor, dem russischen Kaiser gegenüber auf Ostern zu vermiethen.

Breslau. Es wünscht Jemand, der einen eignen Wagen hat, Anfang Februar einen Reisegesellschafter nach Warschau auf halbe Kosten. Das Nähere ist zu erfragen im Gasthof zum goldenen Schwerdt No. 6.

*) Bres-

*) Breslau. Gledu, Wachskünstler aus Paris, hat die Ehre Einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er mit seinem großen Saal, welcher 120 Figuren in Wachs zählt, und noch nie so schön sind hier gesehen worden, angekommen ist. Die Anschlagezettel werden das Weitere anzeigen, wie auch den Tag, an welchen das Cabinet eröffnet werden wird. Der Schauplatz ist im blauen Hirsch.

Gledu, Künstler.

*) Breslau. Capitalien sind zur ersten Hypothek auf Dominialgüter zu vergeben. Auch sind Häuser gegen Güter zu vertauschen. Zugleich suche ich auf kleine ländliche Besitzungen Capitalien zur ersten Hypothek von 2500, 3000, 2000 1000, 600, 400 und 300 Rthlr. Wer solche zu vergeben hat, kann bey mir die Sicherheit nachgewiesen erhalten. Das Nähere bey dem Commissionair Hönsch vor dem Ohlauer Thor 31.

*) Breslau. Auf der Antoniengasse in No. 693. ist eine Handlungsgelegenheit und der erste Stock zu vermiethen, erstere bald oder zu Ostern, letztere zu Johanni zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. (Am Blumenfreunde.) Meine Treibhäuser werden durch den Monath Februar und März für Gesellschaften wieder eingerichtet seyn

E Chr. Mohnhaupt.

*) Löwenberg den 26sten Januar 1824. Die heute erfolgte sehr glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt Freunden und Verwandten ganz ergebenst an

v. Gusner, Bataillons-Arzt.

*) Breslau. Fetten Rhein- und Silber-Lachs offerirt billig

S. G. Schröter, Ohlauer-Straße.

*) Breslau. Es wünscht eine Familie unter billigen Bedingungen einige Knaben in Pension zu nehmen. Auskunft giebt Herr Johann Hoffmann, Nicolai-Straße No. 155.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johanni zu beziehen ist Herrngasse No. 26. eine große und vorzügliche Handlungsgelegenheit Auch ist daselbst zu vermiethen und Ostern zu beziehen eine Wohnung im zweyten Stock von 5 Zimmern, einem Kabinet und Beylaß. Das Nähere im ersten Stock zu erfragen.

*) Breslau. Mit dem innigsten Schmerzgefühl erfülle ich hiermit die traurige Pflicht, das am 27sten d. M. in einem Alter von 52 Jahren an Brustentzündung erfolgte Dahinscheiden meines geliebten Gatten des Hofrath Lessing in Namslau, allen meinen verehrten Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen und bin von der gerechten Theilnahme an diesem mich betroffenen schmerzlichen Verlust auch ohne Beileidsversicherungen, die diesen nur vermehren würden, überzeugt.

Die verwit. Carolina Lessing geb. Meitzen.
und im Namen der hinterlaßnen Kinder.

*) Bres-

*) Breslau. Frische marin. Elb-Bricken in ⅛tel und $\frac{1}{16}$tel und 1 Schock-Fäßchen, marin. und geräucherten Lachs verkauft zu ganz billigen Preißen

C. W. Schwinge, Kupferschmidtgasse im wilden Mann.

*) Breslau. (Austern) ganz frische große ausgestochne, Houlsteiner erwartet mit erster Post G. B. Jäckel.

*) Breslau den 26sten Januar 1824. Das heute Abend um ¼tel auf 10 Uhr erfolgte Ableben unseres innigst geliebten Kindes an eingetretnen Zahnkrämpfen machen wir mit betrübten Herzen unsren Verwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt. Eduard Jähnisch, als Vater.

Cecilie Jähnisch geb. Websky, als Mutter.

*) Breslau. Ein gut dressirt und abgeführter starker Hühnerhund ist zu verkaufen beym Gastwirth Neugebauer auf dem Schweidnitzer Anger No. 204.

*) Breslau. Feinen engl. Extrakt, neue und schon gebrauchte Stiefeln, jedes Leder sich selbst Wasserdicht zu machen. Das so bewährt gesundene Meubel-Politur-Wachs, alle Meubeln ohne Zeitaufwand eine Spiegelpolitur zu geben in ganzen und ½ Krausen erhielt neu C. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Ein unbeweibter Gärtner, der nächst dem Gemüßbau vorzüglich die Baumzucht versteht, auch erforderlichen Falls die Bedienung mit machen kann, findet zu Ostern dieses Jahres auf dem Dominio Olbendorf Strehlenschen Creises bey Grottkau gelegen, ein gutes Unterkommen.

*) Breslau. Elb. marin. Bricken, besonders schön geräuch. fetten und marin. Lachs, sehr schöne Gänsebrüste, frischen Caviar, holl. Heeringe, Gardeser und Messiner Zitronen, so auch einen sehr schönen Rumm, neuen holl., schweitzer und grünen Käse offerirt im Ganzen und einzeln zu den billigsten Preißen

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

Germanischer Coffee ist billig zu haben bey

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Seit dem 24sten d. M. wird ein Hühnerhund, weiß und braun gefleckt, männlichen Geschlechts, vermißt; derselbe war mit einem ledernen Halsbande mit der Haus No 418. versehen. Wer solchen in No. 418. Nicolaigasse zurückbringt, erhält ein verhältnißmäßig Douceur.

*) Breslau. Eine wohl unterrichtete Gouvernannte wünscht von Ostern d. J. an ein anderweitiges Engagement als Erzieherin in einem gebildeten adlichen Hause in Schlesien. Das Nähere beym Prof. Scheibel hieselbst.

*) Breslau. (Bricken und Lachs.) So eben erhalte ich die letzte bedeutende Sendung Elbinger Bricken, sowohl von E. Zimmermann, als andern dortigen Häusern in ⅛, $\frac{1}{16}$ und Schock-Gebinden, welche ich nebst sehr schönem geräucherten Lachs sehr billig offerire

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Bres-

*) Breslau den 31sten Januar 1824. Ein junger Mensch aus guter Familie, welcher die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, und seine Militairpflicht gelößt hat, wünscht die Landwirthschaft zu erlernen. Diejenigen, welche gesonnen wären, denselben anzunehmen, werden ersucht, die etwanigen Bedingungen bey dem Eichorien-Fabrikant Hrn. Bober vor dem Oderthor abzugeben.

*) Breslau. Ich habe mehrere elegante Dominos für Hrn., nebst chauve souris und Schultermäntel für Damen anfertigen lassen, die ich zu billigen Preißen verleihe; zugleich habe ich eine Sendung der feinsten franz. Blumen erhalten, die ich auffallend billig verkaufen kann.

Verwit. Johanna Friedländer No. 574. eine Treppe hoch.

Leobschütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich besonders aber wo es von nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten und zwar: 1) das dem Jacob Brigulla gehörige sub No. 12. zu Branitz gelegene 2hubige Freibauerguth, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M. auf 2275 Rthl. 6 sgr. 8 pf. Courant gewürdiget; 2) die dem Franz Nowak gehörige sub No. 9 belegene Gärtnerstelle und die dazugeschlagene No. 52. im Dismenbrations Hypothekenbuche aufgeführte ehemalige Dominial-Realitäten, welche zusammen nach der Taxe vom 4. M. et a. c. auf 338 Rthl. 15 sgr. $3\frac{60}{260}$ pf. Courant gerichtlich geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December c.

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und den letzten peremtorischen Termin auf den 2ten März 1824. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termino peremtorio zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zugleich wird der Besitzer des subhasta stehenden No. 12 belegenen Bauergutes Jacob Brigulla, welcher sich von Branitz entfernt und dessen Aufenthaltsort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorgeladen, in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigenfalls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branitz.

Röcher,

Mittwochs den 4. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Bekanntmachung

*) Zum öffentlich meistbiethenden Verkauf von 544 Eichen zur Staabholz-Ausarbeitung oder in ganzen Stämmen, einschließlich des von diesen Eichen zu gewinnenden Brennholzes, und zwar 267 Eichen im Forstrevier Leubusch und 277 Eichen im Oderwalde Forstreviers Carlsmarkt, nahe an der Oder, auf deren rechten Ufer, 1½ Meile hinter der Stadt Brieg, zur Forst-Inspection Stoberau gehörig, wird hierdurch ein Biethungstermin auf den 18ten März d. J. früh um 9 Uhr in der Forst-Inspections-Wohnung zu Stoberau nahe an der Oder ohnweit Brieg gelegen, angesetzet. Die diesfallsigen Verkaufs-Bedingungen sowohl für auszuarbeitendes Staabholz, als auch für die Eichen in ganzen Stämmen einschließlich des Brennholzes können Kauflustige in Absicht der im Forstrevier Leubusch zu verkaufenden Eichen bey dem Oberförster Görlich zu Leubusch ohnweit Brieg und rücksichtlich der Eichen im Oderwalde Forstreviers Carlsmarkt bey dem Förster Klimm zu Alt-Cöln bey Stoberau, ingleichen in unserer Forst-Registratur jederzeit, ingleichen im Licitationstermine einsehen. Die vorgenannten Forstbeamten sind angewiesen worden, den sich meldenden Kauflustigen, die zum Verkauf bestimmten Eichen im Walde zu zeigen. Nachgebothe werden nach geschlossener Licitation nicht angenommen.

Breslau den 21sten Januar 1824.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato auf den Antrag eines Gläubigers wegen rückständigen Kaufgelder die Subhastation der dem Daniel Kretschmer gehörigen sub Nro. 29. des Hypothekenbuchs zu Schönborn gelegenen ortsgerichtlich auf 503 Rthl. 20 sgr. 6 d'. Courant gewürdigten Freistelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 6ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schönborn anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachtem Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit sowohl

sowohl im unterzeichneten Gerichtsamte als auch in dem dasigen Gerichts-Kretscham eingesehen werden.

Das Landrath Reinhardt Schönborn Kurtsch und Klein-Olderner Gerichtsamt. Wanke.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 18ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das dem Gotthelf Seyfert zu Giersdorf gehörige sub No. 14. daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 2ten Mai 1823. auf 410 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Haus subhastirt werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 3ten Februar künftigen Jahres angerechnet und spätestens in Termino peremtorio den

6ten April 1824. früh 9 Uhr

in der Amts-Kanzlei zu Giersdorf zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Gerichtsamt der Herschaft Giersdorf.

*) Bischwitz bei Wansen den 26sten Januar 1824. Die dem verstorbenen Johann Joseph Melz zugehörig gewesene, zu Jauer Ohlauschen Kreises sub No. 27. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtl. auf 124 Rth. 18 sgr. Cour. gewürdigte Häuslerstelle, wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremtorisch angesetzten Biethungs-Termine den 6ten April dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr feilgestellt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber Behufs der Abgabe ihrer Gebothe in die hiesige Amtskanzley eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Jauer eingesehen werden. Graf Yorck v. Wartenburgsches Justizamt der Majoratsherrschaft Klein-Oels.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 22sten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem verstorbenen Böttcher Benjamin Heinzel zu Warmbrunn nachgelassene sub No. 172. des Hypothekenbuchs altgräfl. Antheils daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 2ten October v. J. auf 94 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdigte Auenhaus, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 3ten Februar a. c. angerechnet und in Termino peremtorio den

7ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr

in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

*) Leobschütz den 1sten December 1823. In Folge Antrags eines Personal-Gläubigers des Häusler Mathes Mika zu Büslawitz Ratiborer Creises, soll dessen daselbst sub No. 47. gelegene Robothhäuslerstelle, welche auf 35 Rthl. Courant

Courant abgeschätzt worden, an den Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in dem auf den 7ten April 1824. Nachmittag um 2 Uhr im Orte Beneschau anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Es werden daher sämmtliche Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in dem anberaumten Termine zu melden und nach Masgabe ihrer Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Hirschberg den 20sten Januar 1824. Auf den Antrag der Intestat-Erben des verstorbenen Grosgärtner Christian Benjamin Bruckner wird die zu diesem Nachlaß gehörige, am 19ten Januar dieses Jahres auf 314 Rthl. Cour. ortsgerichtlich taxirte Grosgärtnerstelle sub No. 36. zu Wüste-Röhrsdorf Hirschbergschen Kreises Behufs der Theilung und Schuldentilgung subhastirt und steht Terminus licitationis auf

den 8ten April 1824.

in der Gerichts-Kanzley zu Kupferberg an, wozu Kauflustige hierdurch zum Geboth eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Kupferberg. Vogt.

*) Oels den 19ten December 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der im Dorfe Juliusburg gelegenen, dem Lackirer Vesiner gehörigen Freistelle no. 39. des Hypothekenbuchs herzogl. Amts-Jurisdiction, im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, im dem hierzu anberaumten einzigen Biethungs-Termine den 7. April 1824., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßen dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 546 Rthlr. 13 sgr. $9\frac{4}{5}$ pf. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Reitsch zum Protokoll zu geben, worauf sodann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehendes Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Lauban den 15ten November 1823. Das Geheime Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls subhastirt das zu Langenöls in der Schloß-Gemeinde sub No. 298. gelegene auf 150 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Zinshaus des Johann Gottlieb Schwabe ad instantiam der Real-Gläubiger und fordert Kauflustige auf, sich in dem auf den 24sten März 1824. in der Gerichtskanzlei zu Langenöls angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie daselbst gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Geheime Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls.

Königk, Justit.

Oels

Oels den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Bernstadt belegene auf 3906 Rthl. abgeschätzte sogenannte Rollemühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.,
dem — — 2ten Februar 1824

in hiesiger Gerichtsstätte und peremtorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerrath Thalheim anberaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Neudorf den 19. Juni 1823. Auf den Antrag des Besitzers sollen folgende zu Schurgast Falkenberger Cr. belegene Immobilien: 1) das Haus sub No. 37. nebst 2½ Schfl. Aussaat und ein Gartchen, welches im Jahr 1821. auf 1138 Rth. 10 sgr.; 2) die sub No. 38. belegene Hufe Acker nebst Scheune, welche damals auf 2472 rthl. 3) der sub No. 71. belegene Acker, welcher ebenfallls damals auf 1802 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Termini licitationis sind auf den 6ten November dieses Jahres, den 6ten Januar und den 5ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige aufgefordert, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben. Der Best- und Meistbiethende hat den Zuschlag zu erwarten und die Kaufbedingungen und Taxe können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden. Uebrigens können diese Grundstücke auch vereinzelt obwaltenden Umständen nach verkauft werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Grünberg den 28sten Juli 1823. Das dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchscheerer Friedrich August Frömdsdorf gehörende Wohnhaus No. 410. im 2ten Viertel, taxirt 2096 Rthl. 18 sgr. Courant soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 14ten Februar, den 10ten April et peremtorie den 5ten Juni 1824 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 16. October 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das der Wittwe Peschmann gehörige, hieselbst sub No. 398. belegene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3146 Rthl. 3 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der verwitt. Accise-Einnehmer Koch öffentlich verkauft werden soll, und

der

der 1ste Februar 1824., der 2te April und der 4te Juny zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schloß Schönberg in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz ohnweit Görlitz den 29sten December 1823. Die zum Riemer Carl Gottlieb Vollkertschen Nachlasse gehörigen hier gelegenen Grundstücke, bestehend: 1) aus einem sub No. 132. am Markte gelegenen Hause, welches Sechs Hundert und Acht Thale Courant gerichtlich gewürdert worden; 2) aus einer an der Todtengasse gelegenen Scheune mit geräumigen Obst- und Grasegarten auf Drey Hundert und Zwanzig Thaler Courant gerichtlich gewürdert; 3) aus einer beträchtlichen am Wendischen Freybauergute gelegenen Feldmark gerichtlich auf Vierzehn Hundert und Fünf und Siebenzig Thaler Courant abgeschätzt, sollen auf Antrag der Erben des genannten Vollkert im Wege freywilliger Subhastation dergestalt veräußert werden, daß Gebothe sowohl auf alle 3 Realitäten zusammen als auf jede besonders angenommen werden, denen Erben aber die Wahl zwischen den einzelnen Licitanten nach in jeder Art erlangten Höchst- und Bestgebothe vorbehalten bleibt. Wenn wir nun hierzu

den 19ten März 1824.

früh 9 Uhr als einzigen peremtorischen Biethungs-Termine anberaumt, als laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch vor, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gewärtig zu seyn, daß nach vorbehaltener Wahl der verkaufenden Erben dem oder denen Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter Genehmigung der Ober-Vormundschaft ertheilt werden solle und bemerken, daß die Taxen der Grundstücke in der Registratur des Unterzeichneten zu Görlitz zu jederzeit eingesehen werden können.

Freiherrl. v. Hechenbergisches Gerichtsamt alda und
Schmidt, Justit.

Kotzenau den 1sten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 1287 Rth. 24 sgr. Cour. abgeschätzten Johann Friedrich Schubertschen Bauerguts zu Jacobsdorf Lübenschen Creises sind drey Termine, nämlich auf den 17. Decbr. d. J., den 16ten Januar k. J. und den 20. Februar ej. a., von denen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor das hiesige Justizamt hiermit vorgeladen werden.

Reichs-burggräfl. zu Dohnausches Justizamt der Herrschaft Kotzenau.
Albinus, Justit.

Lähn den 3ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das dem Schuhmacher Ernst Schiller gehörende auf der Judengasse No. 41. belegene Haus und Garten auf Antrag eines Real-Creditoris. Das Haus ist auf

233 Rth.

233 Rthl. 25 sgr. 6 pf., der Garten auf 150 Rthl. zu 5 pro Cent Ertrag ohne Lastenabzug gewürdiget und laden Kauflustige auf den 15ten März zu der Licitation ein.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sagan den 18ten December 1823. Der dem vormaligen Königl. Domainen-Justizamt Actuarii Seidel zugehörige Grasegarten vor dem Hospitalthore hieselbst, welcher im Jahre 1821. gerichtlich auf 1348 Rthl. gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Wir haben hiezu einen einzigen Termin auf
den 17ten März 1824. Vormittags 10 Uhr
vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesigen Rathhause anberaumt und laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen.
Das Gericht der Stadt Sagan.

Greiffenstein den 15ten December 1823. Zu dem auf Antrag der Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 40½ Rthl. Courant ortsgerichtlich gewürdigten sub No. 114. zu Hernsdorf belegenen Häuslerstelle des Johann Gottlob Streit steht Terminus auf den 25sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.
Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Jauer den 1sten December 1823. Auf den Antrag der Real-Gläubiger sollen die Müller Süßmannschen Grundstücke zu Hulm, welche in einer Freistelle von 9½ Scheffel Aussaat Preuß. Maas, in einer Wassermühle und Windmühle bestehen, und gerichtlich auf 1938 Rthl. 20 sgr. gewürdigt sind, im Wege der Subhastation veräußert werden. Zu diesem Behuf ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin
auf den 25sten Februar 1824.
Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichts-Lokale des herrschaftlichen Schlosses zu Hulm angesetzt worden, wozu erwerbsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden. Zugleich werden alle etwanige noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Süßmann aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls sie damit gegen die Grundstücke oder deren Kaufgelder und deren Besitzer, so wie gegen die Gläubiger, unter welche die künftigen Kaufgelder vertheilt werden, präcludirt werden müßten.
Das Justizamt von Hulm.

Kosel

Kosel den 26sten November 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf der Schloßgasse hieselbst belegene, brauberechtigte Haus, welches der jetzige Besitzer Seifensiedermeister Gottlieb Watzelwek vermöge Kaufcontract vom 19ten October 1799. für 2100 rthl. erkauft und welches Behufs der Subhastation auf 2007 Rthl. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten werden. Indem dem Publiko bekannt gemacht wird, daß Behufs der Licitation drei Termine und zwar auf den 23. Februar, 30sten April, 5ten Juli 1824., wovon der letzte peremtorisch, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichts-Zimmer anberaumt worden, werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand vorhanden, erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 25sten November 1823. Das Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hiermit bekannt, daß das allhier in der Kirchgasse sub No. 295. weil. Fleischermeister Christian Gottlieb Neuschäfer gehörig gewesene Haus, welches nach dem an Landgerichtsstelle affigirten Patente abschriftlich beigefügten Taxations-Protokolle auf 982 Rthl. 12 gr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Termin auf den fünften April 1824. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben uud zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird. Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Zu verpachten.

*) Breslau den 25. Januar 1824. Da die herrschaftlichen Aecker und Wiesen zu Schimmelwitz bey Canth im Neumarktschen Creise anderweitig im Wege einer förmlichen Subhastation durch das unterzeichnete Judicium vom 1sten May 1824. an auf sechs oder neun Jahre an den Meist- und Bestbiethenden verpachtet werden sollen, und hierzu ein einziger Termin auf den 6ten März anberaumt worden, als wird solches den cautionsfähigen Pachtlustigen, welche sich über ihr Vermögen, auch außerdem gehörig ausweisen können, hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um sich in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr in der Canzley des Judicii im hiesigen Creutzhofe innerhalb des Schweidnitzer Thores einzufinden, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag für denjenigen zu gewärtigen, welcher bey seinem höchsten Gebothe am fähigsten gefunden wird, die Bedingungen zu erfüllen, welche jeden Tag in gedachter Canzley bey der Wirthschafts-Administration zu erfahren sind. Zugleich wird bekannt gemacht, daß, wenn die Licitation auf diese Art bereits Vormittags beendigt werden kann, Nachmittags die Fortsetzung der Licitation wegfällt.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fidei-Commißgerichtsamt Corporis Christi.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 7ten December 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus nachstehende Cantonpflichtige; 1) der Ignatz Berner, ein Sohn des Gärtners Berner aus Leuber Neustädter Kreises in Oberschlesien, geb. 23sten December 1801., welcher im Jahr 1815. als Dienstjunge ohne Erlaubniß ausgetreten ist und sich bei der Cantons-Revisions-Commission nicht gestellt hat; 2) der Johann Friedrich Kotzem ein Sohn des Häuslers Michael Kotzem zu Buchelsdorf Neustädter Kreises, geb. den 18ten December 1797., welcher im Jahr 1816. als Webergeselle ohne Erlaubniß ausgewandert ist und sich ebenfalls bei der Cantons Revisions-Commission nicht gestellt hat, und welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28sten April 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 14ten October 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Gebrüder Anton Ignatz und George Klein aus Kösling Leobschützer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem

auf den 1sten August 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Forner angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des §. 139. Tit. 17. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts mit einer außerordentlichen, aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden belegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ratibor den 17ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus die Anna Kascha aus Pschow Ratiborer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4ten May 1824.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Brachmann angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihr in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Beylage

Beylage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. Februar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Alt-Schliesa. 1. Kauf des Anton Michalsky, um das Angerhaus no. 2. pro 100 rthl.

Cammelwitz. 2. des Joseph Sprotte, um die Freystelle no. 11., pro 225 rthl.

Ober-Liebenau. 3. des Gottlieb Meerkert, um die Freystelle no. 3., pro 350 rthl.

4 des Gotifried Reich, um den Dreschgarten no. 13., pro 130 rthl.

Sorgau. 5. der verwittweten Fischer, um das Angerhaus no. 13., pro 150 rthl

6. des Gottfried Stephan, um das Angerhaus no. 29., pro 137 rthl.

Zaugwitz 7. der verwittweten Mebert, um das Bauerguth no. 5., pro 2478 rthl.

Eckerkunst, Justitiarius.

Schloß-Carolath den 10. Januar 1824. Bey dem Fürstenthums-Gerichte Carolath, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe und Verreiche zur Grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Verreich der Wittwe Anna Maria Mache, um das maritalische Haus zu Carolath, pro 190 rthl.

2. der Kauf des Samuel Reigber, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 90 rthl. 20 sgr.

3. dito des Carl Wulle, um die Grafsche Freyhäuslernahrung daselbst, pro 183 rthl.

4. dito Sr. Durchlaucht des regierenden Herrn Fürsten zu Carolath Beuthen, um die Hanns George Klichesche Kutschnernahrung daselbst, pro 1350 rthl.

5. der

5. der Verreich der Wittwe Christiane Rosintke, um das maritalische Haus zu Reinberg, pro 80 rthl.

6. der Kauf des George Friedrich Krug, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 120 rthl.

7. der Kauf des George Friedrich Schramm, um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 102 rthl. 17 sgr. 5 1/7 pf.

8. dito des Johann Gottfried Werner, um die mütterliche Bauernahrung nebst Windmühle zu Hohenborau, pro 922 rthl 20 sgr.

9. dito des Christian Hoppe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Bilawe, pro 200 rthl.

10. dito des Hanns George Dittrich, um die väterliche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 300 rthl

11. dito des Hanns George Broske, um den väterlichen Dreschgarten zu Lippen, pro 167 rthl. 15 sgr.

12. die Adjudicatoria der Wittwe Anna Elisabeth John, um die Puschsche Neuhäuslernahrung zu Marianenthal, pro 311 rthl.

13. der Kauf des Haans Friedrich Lange, um die väterliche Kutschnernahrung zu Pohl. Tarne, pro 137 rthl. 8 sgr. 6 pf.

14. dito des Gottfried Petruschke, um die Zeiskesche Kutschnernahrung daselbst, pro 600 rthl.

15. dito des Hanns George Gutsche, um die Bocksche Neuhäuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

16. dito des Hanns Friedrich Mahn, um die Klitschersche Freikutschnernahrung zu Kuttlau, pro 800 rthl.

17. dito des Gottfried Welak, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.

18. dito des Hanns Martin Ulbrich, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 240 rthl.

19. dito des Carl Gottlob Simon, um die väterliche Kutsche zu Milkau, pro 100 rthl.

20. dito des Joseph Bogedain, um die väterliche Bauernahrung zu Nenkersdorf, pro 900 rthl

21. dito des Gottlob Göldner, um die väterliche Kutsche zu Bockwitz, pro 80 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath. Keßler.

Neurode den 10 Januar 1824. Nachstehende Käufe sind im 2ten halben Jahre 1823. vorgekommen:

A. Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignatz Oppitz, um Franz Sommers Haus no. 189., pro 380 rthl.

2. des

2. des Ignatz Wolff, um Ignatz Völkels Haus, pro 94 rthl.

3. des Aloys Zimmer, und das Appeltsche Haus no. 138., pro 3000 rthl.

4. des Valentin Müller, um das Grigersche Haus no. 173, pro 400 rthl

5. der Frau Grossmann, um die väterlichen Aecker, pro 2000 rthl.

6. der Barbara Wolff, um das Kronesfersche Haus, pro 202 rthl.

7. des Ignatz Oppitz, um das Scholzische Haus, pro 755 rthl.

8. des Ignatz Wittwer, um das Haus no. 211., pro 180 rthl.

9. des Franz Henke, um das Haus des Anton Henke no. 14, pro 320 rthl.

10. des Felgerhauer, um die Bethische Stelle, pro 1102 rthl.

11. des Wundarzt Niedenfür, um das Hentschelguth, pro 5550 rthl.

12. des Joseph Klapper, um das Scholzische Garten-Haus, pro 200 rthl.

13. des Franz Grüsner, um den väterlichen Garten, pro 150 rthl.

B. Stadtgericht Wünschelburg.

1. Kauf des Carl Herzig, um Franz Herzigs Haus no. 10, pro 270 rthl.

2. des Joseph Richter, um die Thielschen Aecker, pro 1070 rthl.

3. des Ignaz Tschöke, um das Strauchsche Haus no. 46., pro 2766 $\frac{2}{3}$ rthl.

4. des Joseph Herzig, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.

5. des Emanuel Gebauer, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.

6. des Franz Strauch, um die Bachsche Wirthschaft, pro 4000 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt. Gertner.

Neurode den 10. Januar 1824. Bey nachstehenden Patrimonial-Gerichten, sind im 2ten halben Jahre 1823. folgende Käufe bestätigt worden:

A. Gerichtsamt Hausdorf.

1. Kauf des Franz Richter, um das Elisabeth Rudolphsche Häusel, pro 342 rthl.

2 des Joseph Olbrich, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 182 rthl.

3. des Anton Richter, um die väterliche Stelle, pro 250 rthl.

B. Gerichtsamt Rathen.

1. Kauf des Joseph Dittmann, um die väterliche Stelle, pro 300 rthl.

2. des Anton Erber, um die Zimmersche Stelle, pro 830 rthl.

C. Gerichtsamt Ebersdorf.

1. Kauf des Franz Wagner, um die Kleinersche Stelle, pro 200 rthl.

2. des Joseph Bothe, um Geyers Colloniestelle, pro 133 $\frac{1}{3}$ rthl.

3. des Joseph Moschner, um ein Stück Acker vom Ignatz Völkel, pro 90 rthl.

4. der Thecla Hamann, um ein Stück Hau vom Spittler, pro 323 rthl.

5. des Franz Rotter, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 495 rthl.

6. des Albert Strangfeld, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 22 $\frac{5}{6}$ rthl.

7. des Carl Geyer, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 20 rthl.

8. des Anton Krehl, um Franz Weidlers Stelle, pro 685 rthl.

9. des Joseph Völkel, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 240 rthl.

10. des Franz Wittich, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 35 rthl.

11. des Franz Zenker, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 85 rthl.

Gertner, Stadtrichter, als Justitiarius.

Landeck den 3. Januar 1824. Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Justizrath von Mutius Seitenberger Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Johann Veith, um die Lowacksche Hufschmiede in Seitenberg, pro 366 rthl. 2 sgr 11 $\frac{1}{7}$ pf.

2. Müller Joseph Schindler, um die Hälfte des Joseph Gottwaldschen Bauerguths in Schreckendorf, pro 952 rthl. 11 sgr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

3. Joseph Kapst, um die Anton Gottwaldsche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 50 rthl.

4 Franz Greger, um die Franz Teubersche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 99 rthl. 1 sgr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

5 Franz Volkmer, um seines Vaters Johann Volkmers robothsame Dreschgärtnerstelle in Schreckendorf, pro 152 rthl. 12 sgr.

6. Joseph Bernhard, um des Joseph Schindlers Ackerstück in Schreckendorf am Eulenberge, pro 333 rthl. 10 sgr.

7 Franz Jaschke, um die Anton Thienelsche Colonistenstelle in Seitenberg, pro 60 rthl.

8. Herr.

8. Herrschaftl. Oberförster Franz Schubert, um ein Ackerstück aus dem Anton Gottwaldschen Bauerguthe in Gompersdorf, pro 400 rthl.

9. Anton Ricker, um des Anton Schmitts Colonistenstelle in Clessengrund, pro 66 rthl. 20 sgr.

10. Johann Greger, um des Christoph Rothers Robothgärtnerstelle in Clessengrund, pro 70 rthl.

11. Franz Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Oehlmühle in Johannisberg, pro 29 rthl.

Justizrath von Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Landeck den 5. Januar 1824 Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Gerichtsamte Schönau vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Joseph Wachsmann, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 441 rthl. 26 sgr. 8 $\frac{2}{7}$ pf

2. Ignatz Rischer, um der Johann Wernerschen Erben Robothgarten, pro 48 rthl.

3. Franz Mechener, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 200 rthl.

4. Joseph Gernerth, um des Joseph Winters Mühle, pro 1900 rthl.

5. Franz Oppotsch, um das Joseph Krischersche Bauerguth, pro 113 rthl. 10 sgr.

Das Gerichtsamt von Schönau.

Brieg den 27ten December 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Strumpfstricker Stöss das Haus sub no. 329. im Wege der freiwilligen Subhastation laut Adjudications-Bescheid vom 9ten December 1823. für 700 rthl. erstanden.

Naumburg a. Queis den 3. ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ultimo December c. folgende 2 Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlieb Kochsche, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 24 pro 140 rthl.

2. der Johann Gottlob Lippmannsche, um das Jeremias Scholzische Haus no. 4, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamt Kroischwitz.

Naumburg a. Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Mitteltiemendorf.

1. der Joseph Hubrichsche, um das Gottfried Hüttersche Haus sub no. 119., pro 340 rthl.

2. der

2. der Gottfried Hüttersche, um den Pätzoldschen Garten no. 3., pro 600 rthl.

II. Oberthiemendorf.

3. der Gottlieb Pätzoldsche Ackerkauf, um 12½ Schfl. Land vom Bauer Gotlob Runge, pro 250 rthl.

4. der Gottlieb Engmannsche Ackerkauf, um eben so viel Land und aus eben desselben Bauerguthe, pro 250 rthl.

Das Gerichtsamt Ober- und Mittelthiemendorf.

Naumburg a. Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlob Fischersche, um die väterliche Verlassenschafts-Kleingärtnerstelle sub no. 96., pro 220 rthl. Courant.

2. der Gottfried Krausesche, um den Köhlerschen Großgarten sub no. 121., pro 300 rthl.

3. der David Volpertsche, um die Gottfried Haberlandsche Häuslerstelle, pro 170 rthl.

4. der Anna Rosina Wielandsche, um den väterlichen Garten sub no. 315, pro 300 rthl.

Das Freyherrl. von Fibransche Gerichtsamt Giermannsdorf.

Naumburg a. Queis den 31. December 1823. A. Bey dem Gerichtsamte Logau mit Haugsdorf vom 1ten July bis ultimo December c. ein Kauf confirmirt worden, nehmlich:

der Gottlieb Bolksche, um die Wernersche Häuslerstelle sub no. 86. zu Haugsdorf, pro 150 rthl. Preuß. Courant.

B. Bey dem Gerichtsamte Mauereck mit Niederthiemendorf in demselben Zeitraume ist desgleichen, nur ein Kauf confirmirt worden und zwar:

der Gottlieb Riedelsche, um ein Fleckchen Boden vom Bauer Ferdinand Scholz zu Mauereck no. 95., pro 300 rthl Courant.

Brieg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichen Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von der sub no. 66. zu Böhmischdorf gelegenen Dreschgärtnerstelle, welche der Bauer Gottlieb Gierth für ein Meistgeboth von 200 rthl. subhasta erstanden hat, auf dessen Namen dato umschrieben worden.

Brieg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichen Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt, um die seinem Vater Christian Arndt zugehörige sub no. 59. zu Pogarell belegene Freygärtnerstelle, pro 275. rthl. den 10ten December c. a. confirmirt worden.

Glo-

Bolkenhain den 7ten Januar 1824. Bei dem Königl Stadtgericht sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. nachstehende Fundi gerichtlich verreicht worden:

1. Wittwe Gunde geb. Schubert übernimmt ex Testamento das marital. Haus no. 5 in der Stadt, pro 1000 rthl.

2. Christian Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl Testament das Haus no. 82. in der Stadt, pro 1337 rthl. 15 sgr.

3 Wittwe Seifert geb. Werner übernimmt aus dem Testament ihres Mariti das Haus no. 3. in der Ober-Vorstadt, pro 480 rthl.

4. Tuchmachermeister Wernitzer, um das Wernitzersche Haus no 58. in der Stadt, pro 150 rthl.

5 Wittwe Gunde geb. Schubert übernimmt aus dem marital. Testament die halbe Scheune no. 4a., pro 65 rthl.

6 Kaufmann Hr. Kramsta, um das Vogtsche Ackerstück no. 228. von 1½ Schfl., pro 145 rthl.

7. derselbe um das Vogtsche Ackerstück No. 229 von 5 Scheffel, pro 345 rthl.

8 Gärbermeister Bachmann, um den Bachsteinschen Garten no 10., pro 100 rthl

9. Wittwe Fink geb. Emmrich übernimmt das marital. Haus in der Stadt no 106., pro 480 rthl.

10. Wittwe Bayer geb Wernitzer übernimmt ex Testamento maritali das Haus in der Stadt no. 115., pro 177 rthl.

11. Carl Benjamin Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl. Testament die Scheune no. 6., pro 120 rthl

12. Christian Gottlieb Alde, um die Niersche Häuslerstelle no. 36. zu Ober-Würgsdorf, pro 170 rthl.

13. Carl Gottlieb Algert, um die Winklersche Häuslerstelle zu Ober-Würgsdorf no. 79., pro 120 rthl.

Bolkenhain den 7ten Januar 1824. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden

A. Königl. Prinzl. Amt Oels Striegauer Kreises.

1. Johann Gottlieb Winkler, um das der Wittw. Anne Rosina Berndt geb Opitz zugehörige Bauergut sub No. 27. in Oels, pro 1776 rthl.

B Reichsgräfl. v. Hoyossche Güter.

1. Johann Christian Hampel, um die zu Georgenthal sub no. 30. belegene Schmidtsche Häuslerstelle, pro 600 rthl.

C. Gräfl.

C Gräfl. v. Schweinitzsche Güter.

1 Johann Gottfried Herrmann übernimmt er Testamento des väterlichen Bauergut sub No. 43. zu Kauder, pro 2400 rthl

2. Johann Christian Seidel, um die Tänzersche Auenhäuslerstelle no. 9. zu Hausdorf, pro 200 rthl.

3 Johann Christian Fritsche, um das Penzsche Haus no. 30. zu Nieder-Wolmsdorf, pro 200 rthl.

4. Johann Gottlieb Penz, um die sub no. 11. zu Prellsdorf belegene Taubersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 rth. Schnieber.

Glatz den 16ten Januar 1824 Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsämtern Niederhansdorf, Eisersdorf, Poditau und Morischau und Altwilmsdorf vom 1. Juli 1823. bis zum 30. Nov 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederhansdorf.

1. des Kutscher Franz Pelzel, um die Freihäuslerstelle no. 58., pro 190 rthl.

2. desselben um das Ackerstück no. 31., pro 10 rthl.

3. desselben, um das Ackerstück no. 43., pro 13 rthl.

4 des Schneider Dierig, um 1 Stück Grund und Boden von 5 Metzen Aussaat aus dem Bauergute no. 123., pro 26 rthl.

II. Eisersdorf.

5. des Anton Gottschlich, um die Bauerstelle no. 53., pro 761 rthl.

6. des Joseph Gottwald, um die Gärtnerstelle zu Aspenau, pro 438 rthl.

III. Poditau und Morischau

7. des Franz Welzel, um die Freihäuslerstelle no. 22., pro 200 rthl.

IV. Altwilmsdorf.

8. des George Riedel, um das Ackerstück no. 145, pro 300 rthl.

9. des Franz Neugebauer, um ein Stück Unland von 34 □R., worauf ein Haus erbaut worden no 146., pro 106 rthl.

10. des Florian Krasel, um die Häuslerstelle no. 117., pro 133 rthl.

11. des Benedict Teuber, um die Häuslerstelle no. 67., pro 171 rthl.

12. des Joseph Klar, um die Häuslerstelle no. 45., pro 38 rthl.

Glogau den 17ten Januar 1824. Bei dem Gerichtsamt von Herrnlauersitz und Austen sind in dem 2ten halben Jahre vom 30. Juni bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe abgeschlossen worden:

1. des Adam Berthold, um die Häuslerstelle no. 7 zu Herrnlauersitz, pro 130 rthl.

2. des Gottlieb Simon, um die Dreschgärtnerstelle no. 5 in Austen, pro 130 rthl. Das Gerichtsamt von Herrnlauersitz und Austen.

Rosko.

Anhang zur Beylage zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 4. Februar 1824.

Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten December 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Königl. Regierung zweyten Abtheilung zu Liegnitz alle unbekannten Gläubiger, welche wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten zu dem jetzt beendigten Bau der Kunststraße von Polckwitz durch Lüben, Parchwitz und bis zur Breslauer Regierungs-Bezirksgränze Forderungen zu haben meinen, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 5ten April k. J. vor dem Referendar v. Ziegler auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Treutler und Baßenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Königl. Kasse ab und an denjenigen verwiesen werden sollen, mit den sie contrahirt haben, oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichts Insiegel und Unterschrift. g.)

Citationes Edictales.

Brieg den 14ten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige, im Jahr 1800 ausgewanderte seit dem verschollene Strumpfstrickergeselle Johann Gottfried Engler dessen Erben oder Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 28sten April 1824. vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Hoffertig in unserm Partheienzimmer entweder persönlich oder per Mandatar legal zu gestellen oder zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und den Extrahenten seinen legitimirten Geschwistern sein Nachlaß zur freien Disposition überlassen und im Fall derselbe sich ewa erst später melden sollte, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden sein sollte, zu begnügen verbunden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25sten Juny 1823. Der Königl. Bergfaktor und Gräfl. v. Schafgotschsche Schichtmeister Friedrich Wilhelm Rudel zu Giehren bei Friedeberg am Queis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannte Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittelung seiner Verwandschaft fehlgeschlagen

schlagen sind, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Jariges auf hiesigem Schlosse anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Abwesenden, die Justiz-Commissarien, Hoffiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und seine Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ottmachau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gericht, wird der aus Ottmachau gebürtige Weber Sohn Franz Anton Ferdinand Jäckel, welcher nach dem bei den Vormundschaftsacker befindlichen Tauf-Atteste vom 4ten October 1792. geb. worden, im Jahr 1813. als gemeiner Soldat in der 1sten Compagnie des 1sten Bataillons der Pleßner Landwehr gedient hat und den mündlich eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Katzbach verlohren gegangen sein soll, da derselbe seit dem Jahre 1813. keine weitern Nachrichten von sich gegeben hat, oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in Termino den 20sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Königl. Justizrathe Herrn Herden auf dem Gerichtshause hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und sein Vermögen seinen noch lebenden Geschwistern zugesprochen und ausgeantwortet, den etwanigen unbekannten Erbes-Prätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen die sich gemeldeten auferlegt werden wird.

Offener Arrest.

Grünberg den 23sten Januar 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Handlung Samuel Hennig und der Herren Gebrüder Carl Gottlob und Friedrich Gustav Hennig, so wie der mit denselben in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrauen heute Mittag der Concurs eröffnet worden ist. Alle diejenigen nun, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, denselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht fördersamst davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieses verschweigen oder zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Kleesaamen von vorzüglicher Güte und billigen Preiße ist zu haben bey G. E. Isenbiel et Comp, Ohlauergaße in 2 goldnen Löwen.

*) Breslau. Einige spanische Wände sind billig zu verkaufen bey
Joh. Fr. Korn d. ält.

*) Breslau. Eine bequeme Feuerwerkstatt ist zu Ostern zu beziehen, Neu-schegaße No. 132. im fliegenden Roß.
Hesse.

*) Breslau. Beste frische Glätzer Butter, so wie sehr guten Tischler-Spiritus und Schellack sind zu den möglichst billigsten Preißen zu haben bey
Martin Hahn, goldne Radegaße No. 494.

*) Breslau. Wegen starker Kränklichkeit habe ich mich veranlaßt gefunden, die vom Maler Hrn. Grüson hieselbst in Verlag genommenen lythographischen Arbeiten demselben wieder zurückzugeben, in dessen lythographyschen Institut, Odergaße No. 2103. sie wie früher zu haben seyn werden. Alle in dies Fach einschlagende Bestellungen bitte ich Obengenanntem wieder zu übertragen.
Joh Fr Korn d. ält.

*) Breslau. Ein sehr geschickter unverheuratheter Koch von gesetzten Jahren wünscht bis zum 1sten März sein anderweitiges Unterkommen zu finden. Das Nähere beym Agent Müller in der Windgaße.

*) Breslau. Busenkrausen ꝛc. werden gut und billig gebrannt vor dem Nicolai-Thor, Friedrich Wilhelm Straße Nro. 10. neben dem goldnen Löwen, zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. (Anzeige wegen eines allgemeinen Unterrichtes in der englischen Sprache.) Bewogen durch frühere, als auch erst ganz kürzlich an mich ergangene Anfragen, bin ich gesonnen: Allgemeinen Unterricht für die engl. Sprache einzuleiten. Das Honorar ist ein Thaler monatlich für die Person. — Alle anderen Bedingungen wegen dieses Unterrichts, sind Dienstag von 11 bis 2 Uhr bey mir in meiner Wohnung zu erfahren. Diejenigen, welche diesen Gegenstand berücksichtigen, ersuche ich höflichst, sich an den besagten Tagen und Stunden bis zum 19ten März gefälligst zu mir zu bemühen, da nach dem 19ten März eine Unterzeichnung zu diesem Unterrichte nicht mehr geschehen könnte.
Moritz Morgenbesser,
Privat-Lehrer, Reuschegaße, Pfau-Ecke erster Stock.

*) Breslau. Eine Wohnung von 3 Stuben, Alkowe und Zubehör, desgl. eine Stube nebst Alkowe, nebst Gebrauch des Gartens, auf Ostern, auch bald zu beziehen in Neu-Scheitnig, am Oderstrohm Nro. 11. Das Nähere daselbst im ersten Stock.

*) Breslau. Eine Parthie eichene Bohlen von verschiedener Stärke steht zum Verkauf bey
Eichborn et Kuffer, Albrechtsgaße No. 1397.

*) Bres-

*) Breslau. Außer den beliebten wachsplattirten Compositions = Sparlichter empfehle ich noch, so eben in Commission erhaltene Wallrathlichte, die ganz außerordentlich hell brennen und zum Fabrikpreiße verkauft werden, zu gütiger Abnahme. Die Oelfabrik F. W. L. Baudel.

*) Pleß den 7ten December 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Vorstadt Pleß sub No. 41. belegene Johann Bochenekfche Possession, welche auf 183 Rthl. 18 sgr. 6⅖ pf. Courant gewürdigt worden ist, in Termino den 2ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem obengenannten Gerichts Schuldenhalber verkauft werden soll, wozu also besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Breslau den 3ten Januar 1824. Nachdem der Inwohner Gottfried Paulus von Kochern dato durch das Erkenntniß erster Instanz für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies jedermänniglich mit der Warnigung bekannt gemacht, daß jede von dem Paulus contrahirte Schuld für ungültig geachtet werden wird, und daß auch die an ihn zu leistenden Zahlungen nur gültiger Weise an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts oder auf dessen Anweisung an den ihm bestellten Vormund geleistet werden kann.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Lauban den 13ten November 1823. Das Geheime Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls subhastirt die zu Langenöls in der Schloßgemeinde sub No. 281. belegene, auf 919 Rthl. 28 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung nebst zwey dazugehörigen Ackerstücken des weil. Johann Gottfried Stelzers ad instantiam der Gläubiger und ladet Kauflustige zu dem auf den 23sten März 1824. in der Gerichts-Kanzlei zu Langenöls angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger weil. Johann Gottfried Stelzer zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das Geheime Kriegsrath Crelingersche Gerichtsamt von Langenöls.
Königk, Justit.

Pleß den 20sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation das sub No. 56. in der Stockgasse gelegene, dem Schuhmacher Joseph Herodes gehörige, gerichtlich zu 5 pro aut. 1058 Rthl gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine auf den 25sten Februar 1824. ausgebothen, wozu alle besitzfähige Licitanten früh um 10 Uhr zu Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, zu erscheinen, vorgeladen werden. Zugleich werden alle intabulirten Creditores die Ansprüche zu haben vermeinen, sub pöna präclusi hierdurch aufgefordert, sich zu melden.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Donnerstags den 5. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Steckbrief

*) Der unten näher signalisirte wegen Diebstahl in das hiesige Inquisitoriat zur Haft gebrachte Landwehr-Uhlan Jäckel ist am 21sten d. M. aus der hiesigen Gefangen-Kranken-Anstalt, wohin er Krankheitshalber gelegt worden, entwichen, und da an dessen Habhaftwerdung besonders wegen mehreren nachträglich wider ihn eingegangenen Diebstahls-Beschuldigungen viel gelegen ist, so werden alle resp. Orts- und Polizey-Behörden dienstergebenst ersucht, auf gedachten Jäckel vigiliren und im Wiederverhaftungs-Falle an das unterzeichnete Gerichtsamt in das hiesige Inquisitoriat gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Breslau den 27. Januar 1824. g)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

(Signalement.) Vor- und Zunamen, Gottlieb Jäckel; Geburtsort, Kunzendorf; Kreis, Schweidnitz; Religion, evangelisch; Alter, 27 Jahr; Größe, 5 bis 6 Zoll; Haare, schwarzbraun; Stirn, platt; Augenbraunen, wie die Farbe der Haare; Augen, grau und tiefliegend; Nase, stumpf; Bart, schwach und schwärzlich; Zähne, voll; Kinn, rund; Gesichtsbildung, regulär; Gesichtsfarbe, matt wegen Krankheit; Körperbau, stark; Sprache, deutsch und ländlich. Besondere Kennzeichen, an Tripper-Ausfluß krank. Kleidung: ein Paar alte geflickte dunkelgrau tuchene lange Hosen, 1 Paar weißfriesne Schuhe, 1 Kommißhemde, in welches am Bauch- und Beinschlitz eben so, wie in der weißen mit grünen Rändern versehenen Friesdecke, womit Jäckel umhangen gewesen, die Buchstaben G. K. A. schwarz gezeichnet sind.

Bekanntmachung

über die anderweitige Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Kosemitz, Nimptschschen Creises.

Da die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme zu Kosemitz, Nimptschschen Creises auf der 2meiligen Chaussee-Strecke von der Stadt Nimptsch bis Frankenstein mit dem letzten April d. J. abläuft; so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1. May 1824 bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 19ten

Februar

Februar d. J. angesetzt worden, und wird solcher im landräthlichen Geschäfts-Locale in Nimptsch abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte als in unserer Registratur sind die Bedingungen einzusehen, wovon cautionsfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 19ten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Parchwitz den 25sten Januar 1824. Die zu Bielwiese Steinauschen Kreises belegene, dem verstorbenen Johann George Kutsche gehörig gewesene ortsgerichtlich auf 465 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Dreschgärtnerstelle mit 4 Ackerstücken und 1 Wiese soll auf den Antrag der Kutscheschen Erben und Vormundschaft Theilungshalber an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit vor, sich in dem dazu anberaumten Termino peremtorio den 6ten April d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bielwiese einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wenn solche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen, den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen, indem auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Majorats-Justizamt von Bielwiese.

Haveland.

*) Ohlau den 20sten Januar 1824. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Minken belegene, dem Gärtner Gottlieb Kinast gehörige, ortsgerichtlich auf 812 Rthl. 15 sgr. taxirte Freistelle subhasta gestellt und ein einziger Biethungs-Termin auf

den 6ten April c. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt Ohlau.

Reichardt.

*) Leobschütz den 1sten December 1823. Die in dem Dorfe Buslawitz Ratiborer Creises sub No. 25. gelegene auf 132 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Robothbauerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Der diesfällige einzige und peremtorische Biethungs-Termin steht auf den 8ten April 1824. Nachmittag um 3 Uhr im Orte Beneschau an, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vorladen, daß gegen das Meistgeboth der Zuschlag erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe ist in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Beneschau zu ersehen und die Bedingungen der Subhastation werden in dem Biethungs-Termine bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Goldberg den 22sten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der auf 520 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Johann Gottlieb Seidelsche Dreschgarten sub No. 63. zu Hermsdorf in Termino unico et peremtorio den 9ten April d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe auf das

herr-

herrschaftliche Schloß in Hermsdorf vor das unterzeichnete Justizamt Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen vorgeladen und haben sie den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger sofort zu gewärtigen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Justizamt der Herrschaft Hermsdorf.

*) Trachenberg den 26sten Januar 1824. Auf den Antrag des Dominii als Real-Gläubigers ist die von ihrem Besitzer verlassene Brau- und Brennerey zu Wersingawe im Wohlauer Kreise, welches ein Kirchdorf ist, mit den dazugehörenden 20 Morgen Acker nebst Holznutzung und Wiesewachs und dem Inventario auf 735 Rthl. 28 sgr. dorfgerichtlich subhastirt worden. Der öffentliche Verkaufstermin steht den 9ten April d. J. zu Wersingawe an, welches allen zahlungsfähigen Kauflustigen als Einladung dahin bekannt gemacht wird, woselbst dieselben sich vorher durch den Augenschein und aus der Taxe informiren können.

Schwarz, Justit.

*) Frankenstein den 26sten Januar 1824. Die zu Quickendorf Frankensteinschen Kreises belegene, ortsgerichtlich auf 410 Rthl. Courant gewürdigte, den Erben des verstorbenen Schullehrers Ephraim Gottlob Loge gehörende Freistelle, soll den 8ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Quickendorf im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß dem sich als besitz- und zahlungsfähig ausgewiesenen Meistbiethenden, wenn das Meistgeboth genehmigt werden sollte, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Quickendorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 2ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Creditors soll das dem Christian Koschwitz zugehörige sub No. 16. zu Heidersdorf belegene Bauerguth, welches gegenwärtig auf 3100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 4ten Februar, den 7ten April und peremtorie auf den 2ten Juny k. J. anberaumt haben, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in den anberaumten Licitations-Terminen und namentlich in dem peremtorischen Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Löwen den 17ten November 1823. Die zu Norock Falkenbergschen Creises sub No. 20. gelegene Freigärtnerstelle, wozu 9 Morgen Acker und 3 Morgen Hutung und Wiesewachs gehört, und welche de ductis de ducendis auf 480 Rthl. 12 sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll im Wege der Execution verkauft werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf den 19. März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Norock anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unsrer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmideberg Norocker Gerichtsamt.

Jauer den 3ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 11. zu Dambritsch Neumarktschen Kreises belegene laschke-schen Freistelle nebst Oehlstampfe mit den dazu gehörigen Aeckern von 9 Scheffeln-Aussaat, welche auf 765 Rthl. taxirt worden ist, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtslokale des herrschaftlichen Schlosses zu Dambritsch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches erwerbsfähig Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Blaschke aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls sie damit gegen das Grundstück und dessen künftigen Besitzer, so wie gegen die bekannten Gläubigern präcludirt werden müßten.

Das Justizamt von Dambritsch.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytag als den 6ten Februar früh um 9 Uhr werde ich vor dem Oderthor in der Kühgasse im ehemaligen Böhm jetzt Laue schen Garten, verschiednes Porzelain, Gläser, Kupfer, Messing und Zinn, Wäsche, Bette, Kleidungsstücke, Meublement und Hausrath meistbietend versteigern.

S. Piere, conc. ss. Auct. Commiss.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19ten December 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Schumachergesell Johann Friedrich Vogt aus Reichenbach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten April 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen solchen, welcher um sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag des Curatoris des 31 Jahr alten und aus Hohenwiese Hirschberger Kreises gebürtigen Christian Wilhelm Winkler, welcher im Monat Mai 1813. zum 15ten Landw. Inf. Reg. ausgehoben worden und sich zu Ende genannten Jahres in dem Lazareth zu Runkel an der Lahn befunden, von dem aber seit der Zeit keine weitere Nachricht eingegangen, wird derselbe und dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich zu dem auf den

5ten August 1824. Vormittags um 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich vor oder in dem Termine bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und seine weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er ausbleiben, so wird er für todt erklärt und sein noch auszumittelndes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau

Haynau den 18ten November 1823. Es ist über das Vermögen des sich insolvendo angegebenen Kaufmann und Rathmann Samuel Gottlieb Grüttner, hieselbst, welches in einem für 2625 Rthl. erkauften und mit 3600 Rthl. Schulden belasteten Hause, so wie in einem auf 420 Rthl. angegebenen Waarenlager bestehet, bei der auf 6698 Rthl. angegebenen Passivmasse dato Concurs eröfnet und der Anfang auf die Mittagsstunde 12 Uhr festgesetzt worden. Dies wird allen seinen unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, ihre Forderung in Termino den 17ten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionsrath Matiller, ingleichen der Herr Justiz-Verweser Wecker hieselbst vorgeschlagen werden, anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls, im Fall des Nichterscheinens sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, so dem Cridario noch Zahlung zu leisten haben, hierdurch angewiesen, solche in das Judicial-Depositum des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts sofort zu leisten, indem die dieser Verfügung entgegen an den Cridarium geschehene Zahlungen hinsichts der Concursmasse für nicht geschehen werden betrachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 24sten November 1823. Nachdem auf Antrag der Personal-Gläubiger des gewesenen Bauerguts-Besitzer Johann Gottfried Häckner, in Reimswaldau über dessen im Ueberrest der Kaufgelder per 269 Rthl. 9 sgr. 7 pf. Courant bestehendes Vermögen in der heutigen Mittagsstunde Concurs eröffnet und zur Liquidation und Verification der Ansprüche der Gläubiger ein Termin auf

den 15ten März 1824. Vormittags 10 Uhr

coram Deputato Herrn Justiz-Director Kretschmer hieselbst anberaumt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, weshalb denen, welchen es an Bekanntschaft fehlt, der Königl. Berg-Justizrath und Justiz-Commissarius Herr Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und zu verificiren, wogegen diejenigen, welche nicht erscheinen sollten, mit allen ihren Forderungen an diese Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wenn Herr Dr. B. die bewußte sehr häßliche Sache nunmehr nicht sofort beseitigt, so wird die gemeinte Angelegenheit in der nächsten Nummer dieser Zeitung dem Publikum in einer durchaus kenntlichen Form vorgelegt werden.

S.

*) Breslau. (Chocoladen.) Da ich bereits das Vergnügen habe, einen nicht unbedeutenden Theil, der hiesigen und auswärtigen Herren Kaufleute mit diesem Fabri-

brikate zur Zufriedenheit zu versorgen, bin ich so frey, die übrigen auch damit handelnden Herren, ergebenst zu bitten, durch einen kleinen Versuch sich von der Güte und Billigkeit derselben zu überzeugen und bemerke dabey nur, daß außer der feinen und mittel feinen Vanillien Chocolade, von der gewöhnlichen und am meisten gangbaren Gewürz-Chocolade, welche in ⅛tel, 1½ und ¼tel ausgewogen ist, jederzeit mehrere Hundert Pfund vorräthig sind, jedes andere beliebige Gewicht der Tafeln, muß indessen einen Tag vorher bestellt werden.

S. G Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau den 2 Febr. 1824. Bekanntmachung der vom 26. Jan. bis 1. Febr. als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, die gegen Erlegung des Portos im hiesiger Ober-Post-Casse eingelöst werden können:

Dietz in Wriezen a der Oder. Berends in Brieg.
Stellmachermeister Logan in Reichenbach.
Claviermachergeselle Wagner in Wien.
Gutsbesitzer Lehmann per Sagan.
Maurergesell Wouet in Kup.
Hampels Wittwe in Neisse.
Wittwe Schwion in Glenz.
Schuhmachermeister Scholtz in Dresden. g.)

Königl Ober-Postamt.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer und Junkerngasse, zum goldnen Löwen ist ein Gewölbe und Schreibstube zu vermiethen und zu erfahren 2 Stiegen.

*) Breslau. Auf einer sehr gelegenen Straße ist eine sehr gute angebrachte Destillateur-Gelegenheit, wie auch gute Ausspeisung zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht giebt Herr Agent Monert auf der Sandgasse in vier Jahreszeiten.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße No. 1109. ist eine Uhrmacher- oder zu sonstigem Gewerbe passende Gelegenheit nebst Wohnung und nöthigem Beyläß, zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau den 3ten Februar 1824. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst an.

Der Justizcommissionsrath Münzer.

*) Breslau. Eisen-Byjouterien und eisernes emaillirtes Kochgeschirr ist so eben in großer Auswahl angekommen bey

Hübner et Sohn am Naschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau. (Große Holsteiner Austern) offerirt

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Bres-

*) Breslau. Der Hauptwache gegenüber in Nro. 10. ist ein Handlungs-Gewölbe, ein auf die Straße gehender, für Gewerbetreibende schicklicher Keller und eine Wohnung zu vermiethen. Das Nähere im Hausladen daselbst.

*) Breslau. In der Ohlauer Vorstadt Nro. 6. ist die erste Etage, bestehend in 4 Stuben, Küche, Holzstall, dazu nöthigen Beylaß, wie auch Antheil des Gartens, zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auch ist in demselben Garten ein Sommerhaus nebst Ackerplätze für Blumenfreunde zu vermiethen.

Reißland.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im letzten Viertel Nro. 1874. der Königl. Bank gegenüber ist der zweyte Stock zu vermiethen, bestehend in 4 Stuben, Alkoven, nebst allem Zugehör, ohne, auch mit Stall und Wagenplatz. Zu erfragen beym Eigenthümer selbst.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder zu Ostern zu beziehen ist vor dem Nicolai-Thor in No. 26. eine Brennerey mit allem Zugehör im besten Stande und sehr gutem Wasser versehn. Auch sind noch Wohnungen und sehr schöne Kartoffeln billig zu haben. Nähere Auskunft im Orte selbst, oder beym Agenten Hrn. Stock im Saukopf auf der Schuhbrücke.

*) Breslau. Ein noch brauchbarer Mozartscher Flügel wird zu kaufen gesucht vom Buchhalter Schuster auf dem Langeschen Wäschplatze vor dem Ohlauer-Thore.

*) Breslau den 31sten Januar 1824. Die heut erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich Freunden und Anverwandten hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Der Kaufmann A. F. Hübner.

*) Breslau den 4ten Februar 1824. Die am 2ten dieses zwar glückliche doch zu früh erfolgte Entbindung meiner guten Frau von einem todten Knaben zeige meinen theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.

Kaufmann J. E. Klein.

*) Breslau. Frische Gebirgsbutter offerirt billig C. F. Schöngarth, Schweidnitzerstraße.

*) Breslau. (Zu vermiethen) in der Ohlauer Vorstadt No. 25. der erste Stock, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer, Keller ꝛc. Auch kann dazu ein Stall zu 2 Pferden nebst Wagen-Remiese, auch ein Garten abgelassen werden.

*) Breslau. (Zu vermiethen) sind auf der Karlsgasse im Rothenbrunn No. 622. verschiedene sehr billige Wohnungen.

*) Breslau. In dem, der heiligen Geistgasse und auch an der Prommenade belegenen neu gebauten Hause, wo die Schildwach steht, ist im Parterre eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Alkowe, 1 Küche, 1 Keller und Bodengelaß zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Desgleichen auch an der Goldbrücke und Prommenade in No. 1532. ist im 2ten Stock eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Küche, 1 Keller und Bodengelaß zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Näheres beym Eigenthümer daselbst.

*) Leobschütz den 24sten Januar 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der nach dem zu schlesisch Pilgersdorf verstorbenen Franz Sterz hinterbliebenen auf 100 Rthl. geschätzten Freigärtnerstelle und den dazu gehörigen auf 348 Rthl. 20 sgr. $1\frac{1}{4}$ d'. detaxirten vormaligen Dominial=Realitäten zu 4 Scheffel 2 Metzen $3\frac{1}{2}$ Mäßel altes großes Maas Aussaat ein peremtorischer Termin auf den 6ten April a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte schles. Pilgersdorf ist angesetzt worden. Es werden daher zu diesem Termine besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben mit dem Beifügen, daß dem Meist= und Bestbiethenden insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Zugleich werden bei der anscheinend vorhandenen Insufficienz des Franz Sterzschen Nachlasses dessen sämmtliche unbekannte Real= und Personal=Gläubiger hiermit vorgeladen, in dem angesetzten Termine in Person entweder oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger davon übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt des Adel. K. K. Oberbaurath Schmauß v. Lywoneggschen Rittergutes schles. Pilgersdorf und Burgstädtel.

*) Birawa den 22sten Januar 1824. Zur Vertheilung der Masse nach dem verstorbenen Schlosser Johann Langer zu Blechhammer Coseler Creises unter die bekannten und sich geeinigten Gläubiger steht Termin

auf den 4ten März c. a.

9 Uhr Vormittags in der Schlawentzützer Kanzley, welches auf grundgesetzlicher Bestimmung §. 7. Tit. 50. Prozeß=Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schlawentzütz.

Wechsel=, Geld= und Fonds=Course.

Breslau den 4. Februar 1824.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	$97\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	$148\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	—	$115\frac{1}{3}$
Hamburg Banco	a Vista	$154\frac{1}{6}$	$154\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	$154\frac{5}{12}$	—	Münze	—	175
detto detto	2 M.	$153\frac{7}{8}$	—	Banco Obligations	88	—
London	3 a 2 M.	$7\ 1\frac{3}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine	$76\frac{1}{4}$	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	121	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$104\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt-Obligations	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg	2 M.	$104\frac{2}{3}$	—	Bank Gerechtigkeiten	86	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	$106\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	$90\frac{1}{6}$
detto	2 M.	$105\frac{1}{2}$	—	ditto Einlös. Scheine	$43\frac{1}{12}$	—
Berlin	a Vista	$99\frac{7}{12}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{1}{4}$	—
detto	2 M.	$99\frac{1}{3}$	99	— — 500 —	$101\frac{2}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten		$97\frac{3}{8}$	—	Disconto	—	—

Beylage

Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. Februar 1824.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1ten Juli bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Christian Winkler, über die Gärtnernahrung no. 3. zu Greisitz, pro 30 rthl.

2. des Johann Gottlieb Hetscher, über die Häuslernahrung no. 92 zu Dittersbach, pro 80 rthl.

3. der Heroldschen Erben, über die Häuslernahrung no. 24. zu Greisitz, pro 100 rthl.

4. des Carl Erdmann Mannigel, über dieselbe Häuslernahrung, pro 100 rthl.

5. des Gottlieb Rothe, über die Häuslernahrung no. 97. zu Dittersbach, pro 112 rthl.

6. des Christoph Arxt, über die Häuslernahrung no. 3. zu Georgenruh, pro 100 rthl.

7. des Johann Carl Knobel, über die Häuslernahrung no. 8. zu Greisitz, pro 25 rthl.

8. Tausch-Contract des Johann Heinrich Schade, über die Dreschgärtnernahrung no 58. zu Dittersbach, pro 200 rthl.

9. desgleichen des Gottfried Schade, über die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, pro 100 rthl.

10. Kauf des Johann George Beier, über 2 zu seiner Nahrung no. 28. zu Dittersbach von der Nahrung no. 7. daselbst, erkaufte Gewende Acker, pro 70 rthl.

11. des Samuel Seifert, über die Gärtnernahrung no. 70. zu Dittersbach, pro 50 rthl.

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güther.

Landeck den 3. Januar 1824. Von dem Königl Stadtgericht hieselbst, sind vom 1. July bis Ende December 1824. nachstehende Käufe ausgefertiget, Verreiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Zu-

1. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Bauerguth der Friedrich Försterschen Erben no. 3. zu Nieder-Thalheim, pro 1700 rthl.

2. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Bauerguth no. 3 zu Nieder-Thalheim, pro 1770 rthl

3. des Fleischer Joseph Wehse, um seiner Miterben, das Leopold Wehsesche Haus no. 79 und Fleischbank no. 7. hieselbst, pro 801 rthl. 20 sgr.

4. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Wiesenstück der Friedrich Försterschen Erben sub no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl

5. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Wiesenstück no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl.

6. des Johann Ehrlich, um seines Vaters Ignatz Ehrlich Feldgarthen no. 3. zu Voigtsdorf, pro 153 rthl. 10 sgr.

7 der Bürgerin Clara Francke, um der Bürgerin Corona Siegel Nieder-Vorstädter-Haus no. 170 allhier, pro 114 rthl.

8. des Johann Hauck, um seines Vaters George Hauck Auenhaus no. 53 in Nieder-Thalheim, pro 40 rthl.

9. des Tischlers Joseph Liebich, um seines Vaters gleichen Namens Nieder-Vorstädter-Haus no. 156 allhier, pro 80 rthl.

10. Zuschreibung für den Kürschner Franz Müller auf die erstandene halbe Scheuer der Leopold Wehseschen Erben in hiesiger Nieder Vorstadt, pro 75 rthl.

11. Zuschreibung für die Häuslerin Theresia Gottwald zu Nieder-Thalheim auf das erstandene Niederfreiheits-Ackerstück derselben Erben, pro 240 rthl.

12. Zuschreibung für den Fleischer Joseph Wehse allhier, auf das erstandene Nieder-Thalheimer Richterguths-Ackerstück derselben Erben no. 2, pro 312 rthl.

13. Zuschreibung für denselben auf das erstandene Olbersdorffer Richterguths-Ackerstück no. 14 derselben Erben, pro 200 rthl. 15 sgr.

14 Kauf des Bauers Peregrin Langer, um seines Vaters Carl Langer Ackerstück no. 71. in Nieder-Thalheim, pro 500 rthl und

15. desselben, um seines genannten Vaters Ackerstück in der Niederfreyheit, pro 250 rthl.

Lüben den 28ten November 1823. Franz Philipp kaufte das Haus no. 134 von Johann Carl Mummert, pro 165 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glo-

Glogau den 31. December 1823. Verzeichniß der bey nachstehenden Justitiariaten in dem halben Jahre vom 1ten July bis ultimo December 1823. vorgekommenen Käufe:

I Kolzig. 1. Eine Kutschnerstelle no. 10. zu Lipche von Johann George Doil an Gottlieb Doil, um 100 rthl. 2. Eine Häuslerstelle no. 27. zu Grünwald von den Samuel Klixschen Erben an Anna Rosina Weiner, um 83 rthl. 3. Eine Kutschnerstelle no. 25. zu Kolzig von Gottfried Hänel an Gottfried Hänel, um 80 rthl. 4. Eine Colonistenstelle von Gottfried Neumann an Anton Noach, um 50 rthl. 5. ein Ackerfleck von 13 Morgen 38 □R. von Johann George Kunert an Johann Christoph Obst, um 450 rthl. 6. Ein Ackerfleck von 4 Morgen 155 □R. von Carl Friedrich Thormann an Johann Friedrich Klix, um 170 rthl. 7. ein Ackerfleck von 1 Morgen von Christian Bartsch an Johann Friedrich Klix, um 75 rthl. II Weichnitz. 8. eine Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Grabig von den Gottfried Wincklerschen Erben an Johann Heinrich Kiersch, um 150 rthl. III. Seppau. 9 die Bauernahrung no. 7. zu Mangelwitz von den Friedrich Kaubeschen Erben an Gotlieb Hoffmann, um 1000 rthl. 10. die Häuslerstelle no. 22. zu Mangelwitz von den Gottfried Langeschen Erben an Johann Friedrich Bauduch, um 166 rthl. IV. Hermsdorf. 11. eine Dreschgärtnerstelle von Christian Nerlich an Christian Pietsch, um 500 rthl. 12. eine Bauernahrung von den Gottfried Wernerschen Erben an Johann George Werner, um 664 rthl. V. Cosel. 13. eine Freyhäuslerstelle no. 22. zu Cosel von Christoph Schiller an Gotlob Hirsch, um 100 rthl. 14. eine Bauernahrung no. 14. zu Cosel von den Friedrich Marquardschen Erben an Gottfried Marquard, um 1283 rthl. VI. Klein-Schwein. 15. eine Dreschgärtnerstelle no. 14. von den Christian Franckeschen Erben an Gottfried Francke, um 130 rthl 16. eine Dreschgärtnerstelle no. 2. von Christian Pfand an Gottfried Pfand, um 136 rthl. 17. eine Dreschgärtnerstelle no. 9 zu Wilschau von den Christian Triebsschen Erben an den Christian Triebs, um 8 rthl. 18. eine Häuslerstelle no. 6. zu Pinquart von dem Gottfried Stinner an Franz Kunert, um 200 rthl. 19 eine Häuslerstelle sub no. 7. zu Wilschau von Hanns Oberschen Erben an den Joseph Ober, um 42 rthl.

Grünberg den 10. Januar 1824. Vom Königlichen Preußischen Land- und Stadtgericht zu Grünberg, sind pro 1823. folgende Käufe geschlossen worden:

1. Des Gerber Johann Friedrich Ginzel Kauf, um Hennigs Gräsey no. 554., pro 500 rthl.

2. des

2. des Syndici Neumann Kauf, um der Meyburgen Weingarten no. 67. pro 1020 rthl.

3. des Christoph Irmlers Kauf, um Irmlers Bauernahrung no. 35. pro 1900 rthl.

4. des Ehrenfried Rothe Kauf, um Rothes Weingarten no. 1949, pro 400 rthl.

5. des Hanns George Kluge Kauf, um Magnus Weingarten, pro 300 rthl.

6. des Hanns Michael Lehmanns Kauf, um Scheibners Burgerwiese pro 300 rthl.

7. des Fleischer Johann Samuel Angermann Kauf, um Berschnitz Fleischbank no. 4., pro 350 rthl.

8. des Handschuhmacher Joseph Engel Kauf, um Müllers Weingarten no. 2079, pro 80 rthl.

9. der Wittwe Wolff Kauf, um Hoffmanns Wiese no. 309., pro 255 rthl.

10. des Tuchmacher Gottfried Heiders Kauf, um Müllers Wohnhaus no. 387. im zweyten Viertel, pro 440 rthl.

11. des Löser Hiller Kauf, um Bartsches Wohnhaus no. 162. im zweyten Viertel, pro 450 rthl.

12. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 437., pro 50 rthl.

13. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 438., pro 100 rthl.

14. des Kaufmann August Bartsch Kauf, um Fiedlers Haus no. 97. im dritten Viertel, pro 300 rthl.

15. des Gärtner Johann Christoph Schmidt Kauf, um Kupkes Bürgerwiese, pro 750 rthl.

16. des Gärtner Schrek Kauf, um Kupkes Bürgerwiese, pro 240 rthl.

17. des Schneider Joseph Jende Kauf, um Krügers Wohnhaus no. 407. im vierten Viertel, pro 1100 rthl.

18. des Tuchmacher Johann Gottlieb Heider Kauf, um Conrads Weingarten no. 317., pro 250 rthl.

19. des Gastwirth Johann Christian Seyffert Kauf, um Bruttigs Haus no. 487. im vierten Viertel, pro 7740 rthl.

20. des Töpfer Emanuel Fleischers Kauf, um Bothes Baustelle no. 427. im zweyten Viertel, pro 125 rthl.

21 des Tuchmachers Friedrich Gotlieb Härings Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 775., pro 50 rthl.

22 des Tuchmachers Samuel Schultz Kauf, um Deckers Wohnhaus no. 233. im vierten Viertel, pro 345 rthl.

23. des Tuchfabricanten Siegmund Prüfers Kauf, um Bothes Weingarthen no. 1010., pro 162 rthl.

24. des Gottfried Schultzes Kauf, um Bothes Weingarthen no 1024 pro 88 rthl.

25. des Simon Moses Kauf, um Krügers Wohnstube no. 13, pro 270 rthl.

26. der Wittwe Mühlen Kauf, um Büttners Haus no. 382. im zweyten Viertel, pro 150 rthl.

27. des Tuchmacher Johann Gottlob Holtz Kauf, um Kubes Wohnhaus no, 86. im dritten Viertel, pro 191 rthl.

28. des Tuchmacher Gotlob Jachmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1020 b., pro 50 rthl.

29. des Kaufmann Samuel Mannigels Kauf, um der Wittwe Heinrichen Gräserey no. 361., pro 150 rthl.

30. des Tuchmacher Ferdinand Gabriel Kauf, um Ludwigs Wohnhaus no. 133. im dritten Viertel, pro 700 rthl.

31. des Mauer Johann Gottlob Teuchert Kauf, um Beckers Weingarten no. 1272., pro 50 rthl.

32. des Christian Stentke Kauf, um Seidels Bürgerwiese no. 58., pro 270 rthl.

33 des Tuchscheer Wilhelm Gutsche Kauf, um Mühles Wohnhaus no. 382. im zweyten Viertel, pro 300 rthl.

34. des Tuchmacher Samuel Hoffmanns Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 28., pro 351 rthl.

35. des Tuchmacher Gottlob Koch Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 2081., pro 320 rthl

36. des Kaufmann Johann Friedrich Seydel Kauf um Mustrophs Acker no. 571, pro 146 rthl.

37. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 570. pro 442 rthl.

38. des Tuchmacher Traugott Heinrich Kauf, um Mustrophs Weingarthen no. 2082., pro 92 rthl.

39 des George Litzke Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 320., pro pro 600 rthl.

40. des Senator Gottlieb Walter Kauf, um Haakes Weingarten no 52. pro 120 rthl.

41. des Kirschner Gottfried Clemens Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1496., pro 140 rthl.

42. des

42. des Winzer Johann Gottfried Nitschke Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1461., pro 590 rthl.

43. der Wittwe Kudeweh Kauf, um Leutloffs Weingarten no. 1732. b. pro 160 rthl.

44. des Jeremias Gottlob Winderlich Kauf, um Mustrophs Acker no. 572., pro 289 rthl.

45. des Samuel Kube Kauf, um Mustrophs Acker no. 575., pro 430 rthl

46. des Johaun Christoph Hentschel Kauf, um Mustrophs Acker no. 574., pro 212 rthl.

47. des Bäcker Gottfried Berthold Kauf, um Mustrophs Acker no. 576., pro 770 rthl.

48. des Samuel Brucks Kauf, um Mustrophs Acker no. 577., pro 150 rthl.

49. des Tuchhändler Elias Bothe Kauf, um Hellers Haus no. 285. im vierten Viertel, pro 150 rthl.

50. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1664., pro 130 rthl.

51. desselben Kauf, um dessen Weingarten no 1684., pro 50 rthl.

52. desselben, Kauf, um dessen Weingarten no. 1222., pro 56 rthl.

53. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 579., pro 52 rthl.

54. des Johann George Lehmann Kauf, um Hartmanns Bürgerwiese no. 319., pro 300 rthl.

55. des Gottlob Schreck Kauf, um Stengers Acker, pro 300 rthl.

56. des Johann Samuel Augspach Kauf, um Blums Weingarten, pro 160 rthl.

57. des Johann Seydels Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 932. pro 625 rthl.

58. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no 321., pro 800 rthl.

59. des Johann Gottfried Ludwig Kauf, um Mustrophs Acker no. 578., pro 93 rthl

60. des Ignatz Weichert Kauf, um Bänsch Weingarten no. 1312., pro 68 rthl.

61. des Johann Christoph Scheibners Kauf, um Jäschkes Bauerguth no. 30., pro 2000 rthl.

62. des Samuel Verlohr Kauf, um Mustrophs Acker no. 580, pro 126 rthl.

63. des

63. des Friedrich Wilhelm Herbigs Kauf, um Müllers Weingarten no. 2057., pro 100 rthl.

64. des Bauern Christian Schrecks Kauf, um Schrecks Nahrung no. 33., pro 800 rthl.

65. des Tuchmacher Friedrich August Schadel Kauf, um Thonkes Wohnhaus no. 248. im vierten Viertel, pro 450 rthl.

66. des George Hellers Kauf, um Hellers Haus no. 162. im zweyten Viertel, pro 350 rthl.

67. des Gerber Heinrich Hentschel Kauf, um Klaukes Lohmühle Theil no. 581., pro 100 rthl.

68. des Friedrich August Mühle Kauf, um Hentschels Bürgerwiese no. 85., pro 600 rthl.

69. des Johann Christoph Kutz Kauf, um Kutz Wohnhaus no. 450., pro 600 rthl.

70. des Johann Gottfried Ludwigs Kauf, um Mustrophs Acker no. 573, pro 48 rthl.

71. des Bothe Kauf, um Hillers Weingarten no. 1223, pro 25 rthl.

72. des Samuel Augspach Kauf, um Eberts Weingarten no. 1792. pro 46 rthl.

Bauerwitz den 31. December 1823. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgerichte zu Bauerwitz seit dem 1. July bis Ende December 1823. confirmirten Käufe:

1. Valentin Kotyrba, um das Haus von dem Vitus Wylamowsky, pro 137 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d.

2. Jacob um Mariana Maschekſche Eheleute um das Haus mit einem Ackerstücke aus dem Franz Kowalskischen Nachlaße, pro 368 rthl. 22 sgr. $3\frac{1}{7}$ d.

3. Johanne Witwe Kraydzizck, um das Haus von dem Anton Thomzyk, pro 60 rthl.

4. Franz Kuraskysche Erben ein Haus aus dem väterlichen Nachlaße pro 56 rthl.

5. Franz Straka, um das Haus von dem Jac. Ulrich, pro 100 rthl.

6. Anton Proskesche Eheleute, ein Haus von dem Johann Thomzyk, pro 213 rthl. 10 sgr.

7. Johann Thomzyk, um das Haus von dem Thomas Pipetz, pro 35 rthl.

8. Anton Jakscha, dies Haus vom Thomzyk, pro 44 rthl.

9. Andreas Gawlitzasche Eheleute, dasselbe Haus, pro 178 rthl 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

10. Bä-

10. Bäcker Philipp Kowarz, um das Ackerstück von der Wittwe Rosine Mattusch, pro 160 rthl. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d.

11. Franz Köslersche Erben die Wirthschaft ihres Erblassers, pro 584 rthl.

Landeck den 4ten Januar 1824. Verzeichniß deren im zweiten halben Jahre 1823 bey dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen, und zwar:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Isidor Siemon, um seines Vaters Joseph Siemons Bauerguth, pro 360 rthl.

2. des Johann Wachsmann, um des Ignatz Wolffs Stückmannstelle, pro $152\frac{1}{3}$ rthl.

3. des Isidor Ullrich, um des George Wolffs Bauerguth, pro $1142\frac{5}{6}$ rthl.

4. des Joseph Stiller, um seines Vaters George Stiller Bauerguth, pro $380\frac{11}{12}$ rthl.

B. Conradswaldau.

5. Kauf des Joseph Wolff, um des Joseph Bauchs Robothgarten, pro $114\frac{1}{4}$ rthl.

6. des Caspar Kuschel, um seines Vaters George Kuschels Bauerguth, pro 2200 rthl.

7. des George Klapper, um des Joseph Straubes Robothgarten, pro $334\frac{5}{6}$ rthl.

8. des Joseph Friemel, um des George Enders Robothgarten, pro $217\frac{1}{6}$ rthl.

und C. Rayersdorf.

9. Kauf des Anton Franke, um seines Vaters Franz Frankes Häuslerstelle, pro $95\frac{1}{4}$ rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf, Conradswaldau u. Rayersdorf.

Cosel den 19. Januar 1824. Der unterm 19ten Januar 1824. bestätigte Kauf der Florian und Johanna Neukirchschen, und der Thomas und Sophie Neukirchschen Eheleute zu Jacobsdorf um zwei Breslauer Scheffel Klein-Graudener Acker, pro 45 rthl. Courant.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Freytags den 6. Februar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Bekanntmachung.

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Bohrau.

Da die gegenwärtige Pachtung der Chaussee-Geld-Einnahme auf der zollbaren Straße von Oels bis zum Langewieser Straßen-Kretscham, auch der Wolfs Kretscham genannt, mit dem letzten April d. J. abläuft; so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1sten May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 8ten März d. J. angesetzt worden, und wird im landräthlichen Geschäfts-Locale in Oels abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte als in unserer Finanz-Registratur sind die Bedingungen einzusehen, wovon cautionsfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 19. Januar 1824. 8.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben die freiwillige Subhastation des der verstorbenen Susanna Dorothea verw. Suchs zugehörige, auf dem kleinen Schweidnitzer Anger sub No. 40. belegenen und auf 2478 Rthl. 4 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich gewürdigten Grundstücks verfügt und zum Verkauf ein peremtorischer Termin auf den 8ten März c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Director Grünig angesetzt worden. Es werden demnach Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde im Amte auf dem Dohm sich einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hat sodann der zahlungsfähige Meist- und Bestbiethende auf erfolgte Einwilligung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Reichenbach den 16. Jan 1824. Da auf die sub No. 3. zu Schwiedegrund Reichenbachschen Creises belegene Erbscholtisey, deren Nutzungs-Ertrag auf 7043 Rth. 24 sgr. $3\frac{1}{4}$ pf., der Werth der Gebäude auf 5480 Rthl. geschätzt worden, wozu ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, zwey Schnuren

ren Acker, Waldung, ein Obst- und Grasegarten gehören, worauf die Gerechtigkeit Brandtwein zu brennen, zu schenken, zu backen, zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit haftet, in dem angestandenen Licitationstermin nur 4500 Rthl. gebothen worden, so soll auf Antrag der Gläubiger über dieses Grundstück nachmals licitirt werden. Zu diesem Zweck ist ein peremtorischer Licitationstermin auf den 1sten April c. in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf anberaumt worden, und werden sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige zu diesem Termine hiermit vorgeladen, ihr Geboth in kling nd Courant abzugeben, demnächst den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Realgläubiger erfolgen kann, zu gewärtig n, die Kaufsbedingungen sind jederzeit in der hiesigen Canzeley, so wie die Taxe des Grundstücks einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

*) Buchan den 27sten Januar 1824. Nachdem die von dem verstorbenen Robothgärtner Franz Spitzer hinterbliebene und zu Zaughals gelegene Stelle auf Antrag der Erben, welche ortsgerichtlich auf 298 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt worden, öffentlich an Meistbiethenden veräußert werden soll, so ist hierzu ein für allemal ein Termin auf den 3ten April c. a. anberaumt worden. Es haben sich also Kaufslustige zu diesem Termin an gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in der Wohnung des Gutsbesitzers Herrn Riessel zu Zaughals einzufinden und wird dann dem Best- und Meistbiethenden nach genommener Rücksprache der Interessenten dieses Grundstückes zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt aus Zaughals.

Schwarzer.

*) Kuchelna den 20sten December 1823. Das Fürst. v. Lichnowskysche Majoratgericht macht hierdurch zur öffentlichen Wissenschaft bekannt, daß die den Norbert Czakallaschen Erben gehörige, in dem Dorfe Lubom Ratiborer Kreises sub No. 3. gelegene, auf 147 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich taxirte Robothgärtnerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll und der 9te April c. zum peremtorischen Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Robothgärtnerstelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtkanzley zu Grabowka persönlich einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Fürst v. Lichnowskysche Majoratgericht.

Fritsch.

*) Liebenthal den 26sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird Behufs der Erbtheilung die sub No. 20. zu Geppersdorf Löwenbergschen Kreises zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Anton Scholz zugehörige, ortsgerichtlich auf 303 Rthl. 8 sgr. 4 d'. Courant abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebotben und der einzige Biethungs-Termin auf den

9ten April a. c.

früh

früh 9 Uhr in der gewöhnlichen Amtsstelle hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Frankenstein den 28sten Januar 1824. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Kobelau Nimptschschen Creises verstorbenen Freigärtners Johann Friedrich Tise, soll die zu dessen Nachlasse gehörige mit No. 23. verzeichnete, in Kobelau belegene Freistelle nebst 9 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, welche ortsgerichtlich auf 616 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir den diesfälligen Verkaufs-Termin auf den 10ten April c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachtem Termin persönlich Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kobelau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Das v. Tschirschky Kobelauer Gerichtsamt.

Gröger.

*) Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das der Fridericke verwit. Stadt-Musicus Lux geb. Kampfer zugehörige am großem Markte hieselbst belegene und gerichtlich auf 1503 Rthl. gewürdigte Wohnhaus, zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt, wozu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 9ten April 1824. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Proconsul Weisflog anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter denen in Termino festzustellenden Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Grüssau den 2ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 68. zu Buchwald gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Pförtner gehörige und auf 80 Rthl. Courant geschätzte Haus nebst Gärtchen im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten April 1824.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben wird.

Königl. Gericht rc.

*) Liebenthal den 19ten Januar 1824. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gericht die sub No. 229. zu Schmottseiffen Löwenberger

Creises

Kreises gelegene, dem Joseph Hübner gehörige Häuslerstelle, wozu ein Gärtchen gehört, ortsgerichtlich taxirt auf 392 Rthl. 18 sgr. 9 d'. Courant. Zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu auf den

10ten April a. c. Sonnabends

früh 9 Uhr anstehenden Biethungs-Termin im dasigen Gerichtskretscham vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 16ten October 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schullehrer Schönwald zugehörige sub No. 314. auf der Nikolaistraße gelegene zu den 3 Königen benannte Haus, welches nach der bei dem allhier aushangenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 17604 Rthl. 13 sgr. und zu 6 pro Cent auf 16056 Rthl. 3 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten Januar 1824. und den 2ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 7ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Muzel in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 28sten Novbr. 1823. Da auf den Antrag eines Gläubigers das der Rosalia verehl. Schuhmacher Peschke geb. Gans zugehörige und im ersten Viertel sub Nro. 61. belegene, am 19. Septbr. 1820. auf 490 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Wohn- und Schankhaus in Termino den 28. Febr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario, Hrn. Stadtgerichts-Assessor Köcher, öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, und ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, mit dem Beyfügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gericht der Stadt. Lautaer.

Grünberg den 14ten Novbr. 1823. Das dem Tuchmachermeister Carl Friedrich Feind gehörende Wohnhaus No. 268. im 4ten Viertel, taxirt 39 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian Siegmund Müller gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im

2ten Viertel, taxirt 528 Rthl. 25 sgr.; 2) der Weingarten No. 365., taxirt 188 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 15ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 116. zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bauers Franz Müller gehörige und auf 2425 Rthl. 10 sgr. Cour. geschätzte Bauerguth von 6½ Ruthen, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 7ten November a. c.,
den 9ten Januar a. f. und peremtorisch
den 6ten März 1824.

festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht rc.

Grünberg den 15ten November 1823. Die den Tuchmacher Franz Derligschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 206 im 3ten Viertel, taxirt 261 Rthl. 9 sgr. 6 pf.; 2) das Wohnhaus No. 296. im 4ten Viertel, taxirt 176 Rthl. 10 sgr.; 3) der Weingarten No. 908., taxirt 41 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 6ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 17. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Stadt Sagan macht hierdurch bekannt, daß das dem Kaufmann Carl Friedrich Flessel zugehörige, auf dem hiesigen großen Markte sub No. 43. belegene und gerichtlich auf 6096 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und hierzu drey Biethungs-Termine: den 30. Octbr. Vormittags 10 Uhr
— 29. Januar 1824 Vormittags 10 Uhr
und peremtorie den 6. May 1824 Vormittags 10 Uhr
anberaumet worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen in diesen Terminen, besonders aber in den letzten peremtorischen Termine Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und

den

den Zuschlag des Hauses nebst Zubehör unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan

Dyhernfurth den 14ten Januar 1824. Von dem hiesigen Magistrat wird das dem Kretschmer Wilhelm Großer zu Bschanz zugehörige mit No 343. bezeichnete mit dem dazu gehörigen Zeuge auf 400 Rthl. abgeschätzte Oderschiff auf den 20sten Februar d. J. im Wege der freiwilligen Licitation veräußert, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Sessionsstube hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.

Der Magistrat.

Schmiedeberg den 8ten Decbr. 1823. Die sub No. 21. zu Rohrlach Schönauschen Kreises gelegene Johann Franz Heeringsche Freyhäuslerstelle, welche auf 190 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Heeringschen Erben in Termino peremtorio den 27sten Februar a. f. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamtsstube zu Rohrlach öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht des Gutes Rohrlach.

Hirschberg den 21sten November 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 518 hieselbst vor dem Schildauer Thore gelegene, auf 201 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte sonst Körner jetzt Posesche Haus in Termino

den 27sten Februar 1824.

als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Cosel den 17ten November 1823. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des Joseph Birkschen Freibauergutes sub No. 10. zu Klein-Grauden Coseler Kreises, zu welchem Gute 26 schlesische Morgen Acker gehören und das auf 462 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich geschätzt ist, stehen Termine an,

auf den 20sten December 1823.
und den 20sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in Cosel,
auf den 21sten Februar 1824.

welcher Termin peremtorisch ist, im Schlosse zu Militsch Vormittags 10 Uhr. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meisner Justit.

Grünberg den 1sten November 1823. Das den Bauer Jacobschen Erben zu Klein Heinersdorf gehörende Bauergut No. X. daselbst, taxirt 1120 Rthlr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 21sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Locale öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Mallmitz den 10ten December 1823. Die unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts zu Röhlau bei Freystadt gelegene Sandmühle

des

des Müller Johann Erdmann Bürger, welche dorfgerichtlich auf 1782 Rthl. 23 sgr. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben dazu Biethungs-Termine auf den 6ten Februar, 6ten März und 6ten April 1824. Vor- und Nachmittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zölling anberaumt und laden Kauflustige mit dem Bedeuten ein, daß dies Grundstück dem Meistbiethenden im letzten Termine nach erfolgtem Ausweise über seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt Zölling.

Zu verauctioniren.

*) Haynau den 22sten Januar 1824. Auf Befehl des Königl. Hochlöbl. Pupillen-Collegii zu Glogau sollen die zur Verlassenschaft der Frau Gräfin Caroline v. Röder geb. v. Boyen auf Giersdorf und deren Sohns des Herrn Grafen Adolph v. Röder gehörigen Mobiliarstücke, bestehend in Silbergeschirr, Porzellain, Gläsern, Betten, Leinenzeug und Meubles ꝛc. auctionis lege gegen bald baare Bezahlung in Cour. verkauft werden. Es steht hiezu Termin den 12ten und 13ten März c. von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Giersdorf Goldberg Haynauschen Kreises an, welches dem Publiko hierdurch bekannt gemacht wird.

Der Königl. Land- und Stadtrichter

Jüngling.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 23sten December 1823. Da den Lieferanten Joel Gottheimmer und Carl Schück zu Breslau die von dem Bauer Christian Kuhnert zu Pampitz sub dato Brieg den 15ten Februar 1813 über eine Summe von 80 Rthl. N. M. oder 45 Rthl. 17 gr. 2 pf. Courant gerichtlich ausgestellte Schuld-Verschreibung nebst Recognitions-Scheine vom 20sten ejd. über die auf dem Bauergute No. 6. zu Pampitz Rubr. III. No. 2. erfolgte Eintragung obiger Summe verlohren gegangen ist, so werden diese Instrumente hierdurch öffentlich aufgebothen und der etwanige unbekannte Inhaber, er sei vom Civil- oder Militairstande, dessen Erben oder Cessionarien, Pfand- und andern Briefs-Inhaber vorgeladen, sich dieserhalb in unsrer Kanzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgeboths, spätestens aber in Termino den 10ten May 1824 Vormittags um 9 Uhr unter Production deß gedachten Original-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solche werden amortisirt und der Inhaber derselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen an das verpfändete Bauergut des gegenwärtigen Besitzers Johann Gottlieb Puntke präcludirt und diese Schuldpost gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Stifts-Gerichtsamt.

Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Andreas Göbel aus Heydau; 2) der Johann Heinrich Stenzel aus Borkendorf Neisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 5ten May 1824 vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaub-

haft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des § 139. Tit. 17. Thl. II. des A. L. R. mit einer außerordentlichen aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden belegt werden. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Steinau den 15ten November 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Damitsch Steinauer Creises im vorigen Jahre verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klembt ist über dessen in 568 Rthl 6 sgr. 3 pf. nach Abzug der Hypothekenschulden bestehenden Nachlaß des letztern der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Dem gemäß ist von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der von den Erbschafts-Gläubigern zu machenden Ansprüche auf den 27sten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr hierorts anberumt worden und es werden daher hiermit alle unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses aufgefordert, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden dagegen aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an das verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Das Gerichtsamt der Damitscher Güter.

Müller.

Nieder-Kunzendorf den 9ten September 1823. Die einzige Tochter der jüngsten Schwester des zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises verstorbenen Pfarrers Kühn, Nahmens Clara verehl. gewesenen Zander geb Kühn, welche sich in der Gegend um Reichenstein aufgehalten und zuletzt nach Böhmen geheirathet haben soll, wird hierdurch, so wie etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 21sten Juni 1824. Nachmittags 5 Uhr zu Dittmannsdorf Waldenburger Kreises persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und über das ihr zustehende Legat, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten der übrigen Legatarien, was nach dem Pfarrer Kühnschen Testament Rechtens verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Dittrich.

Carlsruh den 17. Novbr. 1823. Die Schuld- und Hypothekenverschreibung nebst Hypothekenschein vom 17. April 1811. über die auf der Freyhäuslerstelle No. 48. zu Hönigern für den Gottlieb Hayduk eingetragenen 4 Schuldposten, zusammen auf 78 Rthl. 20 sgr. ist dem letztern verlohren gegangen, und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, zu dem auf den 8ten März 1824 angesetzten Termine vorgeladen, um solche anzubringen, widrigenfalls dieses Instrument für amortisirt erklärt, im Hypotheken-Buche gelöscht, und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Beylage

zu Nro. V. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. Februar 1824.

Zu verkaufen.

Sakrau den 18ten December 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Sakrau Cosler Creises sub No. 14. gelegene Freibauergut, welches der jetzige Besitzer Wilhelm Kitscher, laut des unterm 13ten Juli 1820. geschlossenen gerichtlichen Kauf-Contracts für den Werth von 2000 Rth. Cour. erkauft und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 1643 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen wird. Behufs Licitation sind drey Termine und zwar auf den 9ten Februar, 8ten März und 10ten April 1824., wovon der letzte peremtorisch ist, in unserer hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Sakrau Cosler Creises.

Citatio Edictalis.

Ratibor den 16ten September 18 3. Folgende Personen, welche seit längerer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, als: 1) der Anton Koppe, welcher am 9ten Januar 1788. zu Matzwitz geboren und im Monat August 18 3. zur Landwehr nach Neisse eingezogen worden, aus dem Feldzuge gegen Frankreich jedoch nicht zurückgekehrt ist, 2) der Schuhmachergeselle Franz Joseph Jaschke, welcher den 3ten Februar 1741. zu Gläsendorf geb. ist sich von ungefähr 44 Jahren entfernt hat, und seit dieser Zeit vermißt wird, werden nebst deren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer in Oberschlesien befindlichen Verwandten hierdurch öffentlich aufgefordert, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 7ten August 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wolff anberaumten Termin im hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäude persönlich oder schriftlich zu melden und weiterer Anweisung entgegen zu sehen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf Ostern eine vortheilhaft gelegene Handlungsgelegenheit. Nähre Auskunft beim Agent Pillmeyer, Rittergasse im vormals Trebnitzer Hause.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung 57ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 12219. 50 Rthlr. auf No. 17768 21999 38038 67 73 42043. 20 Rthlr. auf Nro. 14012 21 17714 33 17849. 10 Rthl. auf No. 12211 42 56 89 14095 17848 21948 33052 76 41490 17472. 5 Rth. auf No. 12249 50 59 61 65 99 14016 28 40 55 72 77 94 17465 84 17715 37 39 55 66 70 71 17836 21927 31 43 44 50 79 89 92 93 33006 11 22 25 42 50 64 72 81 87 37626 34 36 38 41488 97 42004 11 15 25 46. 4 Rthlr. auf No. 12206 8 21 25 30 35 37 40 69 85 97 14001 15 23 29 37 43 47 53 73 74 80 81 87 88 17451 66 98 17726 26 30 40 41 43 53 54 73 79 80 800 17809 12 21 31 45 21821 41 42 59 62 76 80 33008 12 21 23 24 28 31 35 40 44 46 62 63 84 92 99 41482 85 87 89 42001 12 28 36 40 41 42. Loose zur 58sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey

Schreiber im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 57sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 1000 Rthl. auf No. 43489. 4 Gew. a 100 Rthl. auf No. 8690 14828 26171 35867. 5 Gew. a 50 Rthlr. auf No 26158 66 35872 79 43404. 7 Gew. a 20 Rthl. auf No 3387 5379 6144 97 6740 8646 58. 17 Gew. a 10 Rth. r. auf Nro. 3046 5352 60 89 99 6173 6709 6709 7874 86 9 32 56 14837 18929 32486 35897 43418 31. 59 Gewinne a 5 Rthlr. auf Nro. 3013 27 54 65 66 89 93 97 3374 85 98 5370 74 5398 400 6107 19 21 34 36 37 60 77 87 6710 12 78 6710 12 7809 34 47 97 8607 24 39 50 14814 26 18923 41 43 26154 55 63 97 99 32459 64 71 73 90 35823 82 92 43413 35 42 50 54 60 73. 124 Gew. a 4 Rthl. auf No. 3006 7 33 35 38 49 57 62 63 74 86 92 3354 56 3357 60 62 65 70 77 79 81 82 90 93 5353 83 91 92 6105 10 6124 28 42 43 48 61 72 85 95 99 6702 27 29 32 36 48 7815 18 22 7832 36 37 49 53 75 91 8611 18 26 29 40 45 52 55 70 76 79 82 8691 93 94 97 99 14817 23 27 29 39 18903 7 17 42 48 26157 76 95 32453 67 83 97 35805 21 22 28 33 35 40 43 48 50 54 56 57 66 84 99 43425 8 10 21 23 28 30 33 34 41 56 64 66 68 76 78 82. Mit Loosen zur 2ten Classe 49ster Lotterie und 58sten kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun.,

Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Die von dem bey mir früher angestellten Unter-Einnehmer M. B. Oelsner entnommenen Loose zur ersten Classe 49ster Lotterie sub No. 5855 $\frac{1}{2}$.

Lit.

Lit c. d. $53\frac{1}{4}$ c. $54\frac{1}{4}$ und $55\frac{1}{4}$ a. 74102 Lit a. $4\frac{1}{2}$ a. b. $6\frac{1}{4}$ a. $7\frac{1}{4}$ a. fordere ich ergebenst auf bis zum 12ten d. M. bey mir die 2te Classe renoviren zu wollen.

H. Saul, Königl. Lotterie-Einnehmer am Salzringe neben der Mohren-Apotheke.

*) Breslau. Ein Reitpferd, was auch als Einspänner gebraucht werden kann, wird zu kaufen gesucht, und nähere Auskunft ertheilt der Haushälter im ehemaligen Baatzschen Hause am Ziegelthor.

*) Breslau. Ein junger unverheuratheter Mensch mit guten Zeugnissen versehn, sucht bey einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter zu dienen, wohnhaft in der goldnen Radegasse No. 473.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine größere und eine kleine Wohnung, und zu erfrag n Ohlauergasse No. 1108. eine Stiege.

Fürstenstein den 16ten October 1823. Das zu Ober Salzbrunn Waldenburger Creises sub No. 22. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem dasigen Gerichtskretscham zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1729 Rthl. Courant abgeschätzte Freihaus und Schmiede des Carl Gottfried Deuse, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 5ten Januar, 2ten Februar und 4ten März k. J. anberaumten Terminen, von welchen der letztre peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen, wovon der 1ste und 2te in hiesigem Gerichtsamt, der 3te und peremtorische aber in dem Gerichts-Kretscham zu Ober-Salzbrunn abgehalten werden wird, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen vorgeladen, in den Terminen zu erscheinen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Glogau den 3ten November 1823. Nach dem Beschluß des Dominii soll das Hypothekenbuch von den Gütern Herrnlauersitz, Austen und Rab nau auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt und einer genauern Revision unterworfen werden. Alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen und ihrer Forderung, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, werden daher hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in Termino den 5ten März k. J. zu Herrnlauersitz bei uns zu melden und ihre etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich bringen wir in Gemäßheit des Hof-Rescripts vom 26sten Juli 1809. in Erinnerung, daß: 1) diejenigen, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-

Recht

Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) daß sie in diesem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen; 4) daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu laßen.

Das Gerichtsamt von Herrnlauersitz.

Roseno.

Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach §. 10., 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7. Juny 1821. wird die von dem gräfl. von Schweinitzischen Majoratsgute Nieder-Wolmsdorf Bolkenhainer Creises in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich spätestens bis zum 20. Febr. a. c. bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden und ad Acta zu deponiren, ob sie bey Vorlegung des Planes zugezogen seyn wollen. Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Spann- und Handdienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §. 146 und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817 gemäß gegen sich gelten lassen müssen und später mit keiner Einwendung gehört werden.

Die Königl. Special-Oeconomie-Commission der Kreis Schweidnitz, Striegau, Bolkenhain, Landeshut und Waldenburg.

Kober.

Schweidnitz den 7. Januar 1824. Nach §. 10. 11 und 12 des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7 Juny 1821. wird die von den, zu den Herrschaften Fürstenstein und Friedland gehörigen reichsgräflich von Hochbergschen Fidei Commißgute Langwaltersdorf Waldenburger Creises und namentlich den Ortschaften Reimswaldau, Langwaltersdorf, Göbersdorf, Fellhammer und Steinau in Antrag gebrachte Ablösung der Hand- und Spanndienste öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, vorgeladen, sich bis zum 21. Febr. a. c. bey der unterzeichneten Königl. Special-Commission zu melden, und ad Acta zu deponiren, ob sie bey Vorlegung des Planes zugezogen seyn wollen; die Nicht-Erscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie die zu bewirkende Ablösung der Hand- und Spanndienste, so wie sonstige Auseinandersetzung der §. §. 146 und 147 der Verordnung vom 20 Juny 1817 gegen sich gelten lassen müssen.

Die Königl. Special-Oeconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhayn, Landeshut und Waldenburg.

Kober.

Sonnabends den 7. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. V.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato Theilungshalber die Subhastation des zum Nachlaß des zu Pöpelwitz verstorbenen Gottlieb Berliner gehörigen sub No. 27. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen, ortsgerichtlich auf 150 Rthl. Courant gewürdigten Auenhauses verfügt und ein Termin zum öffentlichen Verkauf desselben auf den 5ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, im gedachten Termin daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Schmidsche Gerichtsamt des Ritterguts Pöpelwitz.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 29sten Januar 1824. Nachdem der Schuhmacher Gottfried Benjamin Järschke von Straupitz, welcher im erbschaftlichen Liquidationssachen über das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Häuslers Gottlieb Vogt in Boberröhrsdorf das diesem letztern zugehörig gewesene Haus sub No. 7. alldort unterm 7ten Juli 1822. pro 142 Rthl. subhasta käuflich erstanden, die diesfälligen Kaufgelder nicht vollständig erleget hat, so ist auf Ansuchen der hierbei interessirenden Gläubiger des rc. Vogt und insbesondere des Creditoris intabulati die anderweitige nothwendige Subhastation des besagten Hauses auf Gefahr und Kosten des rc. Järschke von unterzeichnetem Gerichtsamte verfügt worden. Es wird demnach gedachtes in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19ten August 1821. auf 140 Rthl. Courant gewürdigte Haus hiermit öffentlich wieder feilgebothen, mit dem Bemerken, daß der einzige und peremtorische Biethungs-Termin darauf auf den 10ten April c. angesetzt worden ist und es werden alle diejenigen, welche solches zu kaufen Willens und fähig sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine Vormittags 10 Uhr in der Amts-Kanzlei zu Boberröhrsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen sollten, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Boberröhrsdorfer Gerichtsamt.

*) Bunzlau den 6ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht zu Bunzlau soll der den unmündigen Geschwistern Eckert gehörige, vor dem Nicolaithor daselbst gelegene Garten, welcher nach dem Ertragswerth auf 104 Rthl. 25 sgr.

und einschlüßlich des Werths der Mauer-Umfassung und des massiven Gartenhauses auf 320 Rthl. 24 sgr. taxirt worden ist, auf den 10ten April 1824. Vormittags 11 Uhr im Geschäfts-Locale freiwillig an den Meistbiethenden verkauft werden, als welches hierdurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Frankenstein den 2ten Decbr. 1823. Das zu Silberberg im Graben belegene Victualienhändler Friedrich Dietrichsche Wohnhaus sub No. 65. wird im Wege der Execution hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige eingeladen auf den 28sten Februar 1824. Nachmittags um 3 Uhr als dem angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungstermine auf dem Rathhause zu Silberberg zu erscheinen, und nach Abgabe des Meistgeboths des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 846 Rthl. ausgefallen, und kann an der Gerichtsstäte zu Silberberg, so wie in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Oels den 26sten November 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist im Wege der Execution das Steinichsche Bauergut sub No. 19. zu Guttwohne zum öffentlichen Verkauf gestellt und von dem unterzeichneten Gerichtsamt ein Termin zur Licitation auf den 3ten Januar, 3ten Februar und 8 März 1824. angesetzt. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon die beiden ersten in Oels abgehalten werden sollen, vorzüglich aber in dem letzten peremtorischen in Guttwohne auf dem herrschaftlichen Hofe abzuhaltenden Termine Nachmittags um 3 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Der Werth des besagten Gutes ist zwar von den Dorfgerichten auf 2002 Rthl. bestimmt, vom Gerichtsamt aber auf 1940 Rthl. ermäßiget worden, und kann diese Taxe hieselbst näher eingesehen werden.

Gerichtsamt der Guttwohner Güter.

Goldberg den 9ten September 1823. Das dem Joseph Kowollick gehörige sub No. 3. hieselbst gelegene auf 9520 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Vorwerk, soll auf den Antrag eines persönlichen und seines Real-Gläubigers durch öffentlich nothwendige Subhastation in den Terminen, nämlich

den 2ten März,
den 4ten July und
den 7ten September 1824.

von welchen der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe, insbesondere zu dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 29sten December 1823. Auf Antrag der Riemer Carl Vollkertschen Erben zu Schönberg sollen die unter hiesiger Jurisdiction für sie gelegenen Aecker und Wiesen, ohngefähr Neunzehn Scheffel Preuß. Maas nach Korn-

Aus-

Aussaat enthaltend, welche gerichtlich auf Fünf Hundert Thaler Courant gewürdert worden, im Wege freiwilliger Subhastation veräußert werden und ist hierzu der
Zwanzigste März 1824.
Vormittags 10 Uhr terminlich und zwar als einziger peremtorischer Biethungs-Termin anberaumt worden. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige andurch auf, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse hierselbst mit ihren Gebothen zu erscheinen und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbietheuden nach eingegangener Genehmigung der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit in des Unterzeichneten Registratur zu Görlitz eingesehen werden. Adl. v. Ferentheil Gruppenbergschis Gerichtsamt alda und
Holker, Justit.

Citationes Edictales.

*) Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehobene und unter dem siebenten Landwehr-Infanterie-Regimente gestandene hiesige Bürger Christoph Rodewald, der in der Schlacht bei Leipzig mit gefochten und dann in Eisenach verstorben sein soll, wird, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, spätestens aber sich in dem anstehenden permtorischen Termine
den 8ten November d. J.
Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu gestellen, sollte derselbe oder dessen unbekannte Erben aber nicht erscheinen, so hat Rodewald zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen Geschwistern als dessen nächsten Intestat-Erben zuerkannt und ausgeantwortet werden wird.
Das Königl. Gericht der Stadt.
Trespe.

*) Reichthal den 31sten Januar 1824. Der im Jahre 1813 unter den Linien-Truppen ausgehobene und von Simmenau Creutzburgischen Kreises gebürtige Schmiedegeselle Christian Koziolek oder dessen unbeknnnte Erben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, oder sich spätestens in dem peremtorischen Termine den
8ten November d. J.
Vormittags um 10 Uhr hier in Reichthal vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, im Falle seines und seiner unbekannten Erben Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.
Das freiherrl. v. Littwitz Simmenauer Gerichtsamt.
Trespe.

Breslau den 17ten Juli 1823. Auf den Antrag der Geschwister des im Jahre 1808 in seinem 24sten Jahre mit einem einjährigen Wanderpasse ausgewanderten Kattundrucker Johann Friedrich Christoph Rohr Sohn des hieselbst in der Vorstadt Freiheit verstorbenen Füsilier Johann Heinrich Rohr wird derselbe und dessen etwanige unbekannte Leibeserben hiermit edictaliter vorgeladen, binnen heut und 9 Monaten spätestens aber in Termino den 7ten May 1824. Vormittags 10 Uhr sich in der Kanzley des unterschriebenen Gerichtsamtes im hiesigen Creuzhofe entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, oder schrift-
lich

lich über sein Leben und Aufenthalt Anzeige zu leisten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein hinterlassenes hiesiges Deposital=Vermögen zu Gunsten seiner sich gemeldeten Geschwister nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Reichsgräfl. v. Kolowratsches Fideicommiß=Gerichtsamt Corporis Christi.

Ratibor den 22sten September 1823. Die nachstehenden Militair=Personen, namentlich: 1) der Soldat Michael Peter aus Woitz; 2) der Lieutenant Joseph v. Zarsky; 3) die Soldaten Johann George und Franz Kuhn aus Riegersdorf; 4) die Soldaten Joseph und Andreas Schinke aus Leuber; 5) der Landwehrmann Jacob Franke aus Ogen; 6) die Soldaten Michael Wagner aus Lassowitz; 7) der Landwehrmann Adam Rothmann aus Leuber; 8) der Landwehrmann Gottlieb Stephan und 9) der Landwehrmann Martin Klinke beide aus Schnellenwalde, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren keine Nachrichten eingegangen ist, werden den nebst von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober=Landesgerichts=Auscultatur Stache auf den 24sten September 1824. in dem Geschäfts=Gebäude des unterzeichneten Ober=Landesgerichts Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmern bekannt gemacht, daß, wenn sie an der persönlichen Erscheinung verhindert werden solten, ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz=Commissarien Criminalrath Werner, Oekonomie=Commissionsrath und Justiz=Commissarius Cuno und Justiz=Commissarius Stiller zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wyssoka Rosenberger Creises belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Johann Skalsky, auf welchen der Grundkauf von 1699. lautet, ferner die successores des Blasek Skalsky, Andreas und Michael Wicher vorgeladen, ihre etwanige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monathen, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorbesitzer betrachtet, auf dieselben der Besitztitel berichtiget und alle sich nicht meldenden etwanige Prätendenten an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypothekenbuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Walocha als jetzigen Besitzer der sub Nro. 18. zu Wissoka Rosenberger Kreises belegenen Scholtisey=Besitzung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588. lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend

tend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelnten Nachbesitzer Mathias Wallocha der Besitztitel berichtiget und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jeden im Hypothekenbuch nachfolgenden Besitzer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Görlitz den 11ten November 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des allhier verstorbenen Nadlermeister Christian Benjamin Koch am 5ten September 1823. auf Antrag der Beneficial-Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den siebenten April 1824.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert sich entweder bis zum Termin schriftlich oder in demselben persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien Herren Neitsch, Langer I., Haupt und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Liegnitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Liegnitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. auf dem Kretscham zu Barschdorf sub No. 32. für die Groblichschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Feige und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau den 13ten Juli 1823. Der im Jahre 1790. bis 1800. als Schmiedegeselle ausgewanderte und gänzlich verschollene Bauer Friedrich Krausesche

sesche Sohn von Herzogswalde, Namens Johann Friedrich Mathias Krause geb. den 10ten Februar 1775, welcher bei der Kaiserl. Königl. Oestreichschen Armee in Diensten gestanden haben soll, wird mit seinen unbekannten etwanigen Erben hiedurch aufgefordert, ihren Aufenthalt schriftlich anzuzeigen, oder sich spätestens in Termino den 24sten Juni 1824. früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls Johann Friedrich Mathias Krause für todt erklärt und sein in circa 100 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern verabfolgt werden wird.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.
Grund.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28sten Januar 1824. Am 29sten Juny a. p. wurde auf Altscheitniger Territorio bei Wilhelmsruhe in der alten Oder ein zum Theil schon in Verwesung übergegangener unbekannter menschlicher Körper weiblichen Geschlechts, etwa 18 Jahr alt, aufgefunden. Der Kopf war von Haaren entblößt und war mit einem dunklen Jäckel, grau wollnen Unterrock, weiß und blau gewürkte Schürze, einem blau und rothstreifigen Tuch, ein leinenes Hemde ohne Zeichen, schwaz ledernen Schuben mit seidnen Bändern ohne Strümpfe. Die noch nicht ganz angefressenen Hände schienen von Handarbeiten angegriffen zu seyn, woraus vermuthet wird, daß die Verstorbene zur dienenden Classe gehört haben mag. g.)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau. Der erste Stock von 3 Zimmern und zwey Alkowen ist wegen eines Todesfall auf der Altbüßergasse No. 1408. zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Auch ist daselbst eine einzige Wäschmangel zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Februar 1824. Mit Genehmigung des Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii hieselbst mache ich hierdurch bekannt, daß die hier wohnhaft unverehlichte Louise v. Scheliha zu Folge der letztwilligen Bestimmungen ihres Vaters und resp. Onkels über ihr Vermögen, nicht ohne meine Zuziehung und Einwilligung verfügen, und daher auch ohne diese keine Darlehns-Verträge schließen kann. Der Justizcommissarius Pfendsack, als Curator der Louise v. Scheliha.

*) Breslau. Schmidts Gasthof zur goldnen Krone am Ringe No. 1200. Mit hoher Bewilligung habe ich bey mein Coffee- und Speisehaus nun auch einen Gasthof unter obiger Benennung damit vereinigt, und eine hinlängliche Anzahl Gastzimmer für Reisende eingerichtet. Ich nehme mir die Freiheit dies Einem hochzuverehrenden Publikum mit der ganz gehorsamsten Bitte, hiermit bekannt zu machen, mich mit Ihrem schätzbaren Besuch zu beehren. Alle Gastzimmer sind auf die Straße zu belegen, und daher die Aussicht sehr belebt. Zu größerer Bequemlichkeit wird bey mir zu allen Tageszeiten à la Carte gespeist. Auch hoffe ich, mir das Lob der Reinlichkeit und prompter und billiger Bedienung zu erwerben.

*) Breslau. Vortreffliches Pferde-Heu ist in der Nicolai-Vorstadt, in der Friedrichs Wilhelmsstraße No. 58. zu verkaufen.

*) Bres-

*) Breslau. (Zu vermiethen) bald oder zu Ostern zu beziehen ist eine freundliche Wohnung, der 1ste Stock von 3 Stuben, Kabinet, lichte große Küche, Keller, Boden. Das Nähere giebt der Eigenthümer J. Roschinsky, Töpfermeister, Neustadt, breite Straße No. 1451.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zu fernern gefälligen Bestellungen sich bestens empfehlend, zeigt seine Wohnungs-Veränderung ganz ergebenst an, der Zirkelschmidt und Galanterie-Stahlarbeiter.

Wilhelm Mündner, Haus Nro. 1781., Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich ergebenst an, daß von heut an die Fastnachtszeit hindurch wieder Pfannkuchen bei mir zu haben sind.

Franz Weber,
Bäckermeister auf dem Dominikaner Platz No. 1358. wohnhaft.

*) Breslau. In Buchheisters Buch-, Papier- und Kunsthandlung in Breslau (Albrechtsgasse No 1255. der Apotheke gegenüber) ist zu haben: Wiener künstlicher Bimstein, desgleichen Wiener schwarze Kreide und Bleistifte ohne Holz und in Holz, worunter auch dicke für Tischler und Zimmerleute.

Breslau den 2ten Januar 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Gottlob Heinrich zugehörige sub No. 19. auf der Matthiasgasse, Vincenz Elbinger Vorstadt belegene, zum Betriebe des Coffee-Schanks eingerichtete Haus und Garten, welches gerichtlich auf 6000 Rthl. Courant gewürdigt worden, Schuldenhalber hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboth.n. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als den 9ten März, 7ten May und 9ten Juli bestimmt und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 9ten Juli c. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 303. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 30. Jan bis 5. Febr. 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Gastwirths Hrn. Julius Heinrich Kärger S. Heinrich Paul. Des B. und Kretschmers Martin Gottlieb Seydel T. Auguste Pauline. Des B. und Galanteriehändlers Hrn. Friedrich Wilhelm Knoblauch, T. Anna Elise. Des B. und Büttners Christian Friedrich Kahl T. Johanne Sophie Emilie. Des B. und Bäckers Johann Peter Jordan T. Sophie Caroline Amalie. Des B. und Zwirnhändlers Carl Wilhelm Böhme T. Louise Amalie

Amalie. Des B. und Kammmachers David Wilhelm Jungfer S. Gottlieb August Gustav. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Merz S. Friedrich Wilhelm Eduard.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Christian Gottlieb Göhlich T. Rosine Auguste. Des B. und Sattlers Christian Kichler T. Maria Mathilde Friederike. Des B. und Instrumentmachers Johann Ernst Hartig S. Heinrich Robert. Des B. und Kürschners Johann Gottlieb Bartos S. Benjamin Gustav Julius. Des B und Nagelschmidts Daniel Otto S. Eduard Adolph Erdmann. Des Königl. Polizey-Commissarius Hrn. Johann Ernst Gottlieb Dittmann S. Ernst Ludwig Robert. Des B. und Goldarbeiters Joseph Constantin Schönknecht S. Carl Ludwig Robert.

Zu St. Bernhardin. Des Hauptlehrers an der Elementarschule No. 7. Hrn. Johann Christian Schönfelder T. Louise Mathilde Juliane. Des B. und Röthehändlers Balthasar Esche T. Emma Berta Ida. Des B. und Bäudlers Daniel Jacob S Carl Eduard.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Medizinalraths und Professors Hrn. Dr. Otto T. Johanne Auguste.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Dr. Med. Pract. in Landshut Hrn. Imanuel Herrmann Jähne mit Jgfr. Auguste Louise Wenzel. Der B und Schneider Joh. Carl Schneider mit Jgfr. Charlotte Juliane Elisabeth Retsch. Der B. und Schneider Johann Gottlieb Limprecht mit Jgfr. Juliane Henriette Krause.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kretschmer Carl Gottlieb Vogt mit Frau Elisabeth verwit. Kramer geb. Giesel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Futteralarbeiters Franz Christian Leutner S. Richard Wilhelm Eduard, alt 21 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ferdinand Eduard Jänisch S. Johann August Eduard, alt 23 W. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Conrad Heinrich Hoßmann, alt 62 J. Des Gutsbesitzers Carl Friedrich Lange S. George Herrmann, alt 1 M. 15 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Töpfer-Aeltestens Hrn. Carl August Reibenstein S August Wilhelm Bernhard, alt 16 J. 5 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Nadlers Heinrich Wapler S. Gustav, alt 5 J. 5 M. Des B. und Schuhmachers Joseph Hartlinger T. Pauline, alt 1 J. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Deutsch S. Ernst Gottfried, alt 11 M.

Zu St. Christophori. Des Gerichts-Actuars Hrn. Heinrich Grundmann T. Maria Elisa, alt 4 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Fleischhauers Johann Künzel T. Rosina Bertha, alt 12 W.